

🎵 Spielen des Instruments

🎵 Spielen der Sounds Seite 6

Dieses Instrument beinhaltet eine Vielzahl von Tones (Sounds). Sie können diese Tones frei wählen und spielen.

🎵 Spielen von zwei Klängen übereinander (Dual-Modus) Seite 7

Sie können zwei Klänge übereinander schichten und gleichzeitig spielen.

🎵 Spielen von zwei Tones nebeneinander (Split-Modus) Seite 7

Sie können die Tastatur in zwei Bereiche aufteilen und in jedem Bereich einen individuellen Klang spielen.

🎵 Funktionen für die Live-Performance

🎵 Einstellen der Klangfarbe (Equalizer) Seite 6

Sie können die Lautstärke verschiedener Frequenzbereiche einstellen und damit die Klangfarbe des Instruments anpassen.

🎵 Sichern von Gesamteinstellungen (Registration) Seite 15

Sie können die geänderten Einstellungen in einer Registration sichern und direkt wieder aufrufen.

🎵 Hinzufügen von Gesang Seite 14

Sie können an das FP-90 ein Mikrofon (zusätzliches Zubehör) anschließen und zu Ihrem Spiel singen bzw. in das Mikrofon sprechen (z.B. für Ansagen).

Sie können für das Stimmensignal Effekte hinzufügen.

🎵 Zusätzliche Funktionen

🎵 Aufzeichnen des eigenen Spiels Seite 10

Sie können Ihr eigenes Spiel aufzeichnen. Sie können Ihr eigenes Spiel mithilfe eines Song-Playbacks aufzeichnen.

🎵 Die **Bluetooth**-Funktion Seite 21

Sie können die **Bluetooth**-kompatible app „Piano Partner 2“ verwenden bzw. Audiodaten von Ihrem Smartphone abspielen.

🎵 Einstellen des Pianoklangs im Detail (Piano Designer) Seite 13

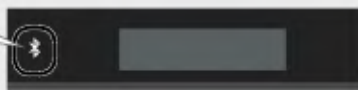
Sie können den Pianoklang im Detail einstellen und Ihren eigenen Pianosound entwickeln.

Hinweise zur **Bluetooth**-Funktionalität

Abhängig davon, in welchem Land Sie das Instrument erworben haben, kann es vorkommen, dass die **Bluetooth**-Funktionalität nicht enthalten ist.

Wenn die **Bluetooth**-Funktionalität enthalten ist

Das **Bluetooth**-Logo erscheint, wenn Sie das Instrument einschalten.



Lesen Sie zuerst die Hinweise in den Abschnitten „SICHERHEITSHINWEISE“ und „WICHTIGE HINWEISE“ (im Informationsblatt „USING THE UNIT SAFELY“ und in der Bedienungsanleitung (S. 28). Lesen Sie dann diese Anleitung ganz durch, um sich mit allen Funktionen des Instruments vertraut zu machen. Bewahren Sie die Anleitung zu Referenzzwecken auf.

Platzieren des FP-90 auf einem Ständer

Achten Sie darauf, sich beim Aufbau bzw. Abbau nicht die Hände zu verletzen.

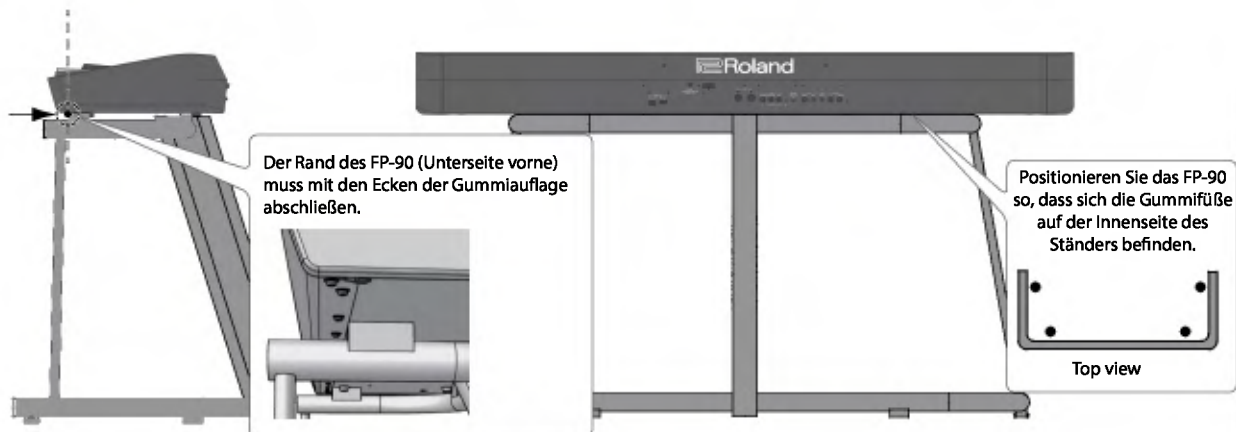
Verwenden Sie für das FP-90 einen der folgenden Ständer: KSC-90, KS-G8B, KS-18Z oder KS-12.

Beachten Sie die folgenden Hinweise bzgl. der Ständer.

KSC-90

Lesen Sie die KSC-90 Bedienungsanleitung.

KS-G8B



KS-18Z



KS-12



Platzieren des FP-90 auf einem Ständer	2
Technische Daten	3
Beschreibung der Bedienoberfläche	4
Die Rückseite	5
Kurzanleitung	6
Auswahl eines Klangs (Single)	6
Die Klanggruppen	6
Abspielen von Klangbeispielen (Tone Demo)	6
Auswählen einer Registrierung	7
Sichern der Einstellungen in einer Registrierung	7
Aufnahme eines neuen Songs	9
Einstellen der Song-Lautstärke (Song Vol.)	9
Fortgeschrittene Anwendungen	10
Aufzeichnen des eigenen Spiels	10
Die SMF-Aufnahme	10
Aufnehmen eines neuen Songs	10
Aufnahme von Audiodaten	10
Umbenennen eines Songs (Rename Song)	11
Kopieren eines Songs (Copy Song)	12
Löschen eines Songs (Delete Song)	12
Einstellen des Pianoklangs im Detail (Piano Designer)	13
Verwendung eines Mikrofons	14
Anschließen eines Mikrofons	14
Hinzufügen von Effekten für das Mikrofonsignal (Mic Effects)	14
Einstellen des Mikrofoneffekts	14
Sichern von Gesamteinstellungen (Registrations)	15
Was ist eine Registrierung?	15
Auswählen einer Registrierung	15
Sichern der Einstellungen in einer Registrierung	15
Sichern eines Registration-Sets (Registration Set Export)	16
Laden eines Registration-Sets (Registration Set Import)	16
Zusätzliche Funktionen	17
Formatieren eines Speicherbereiches (Format Media)	17
Abrufen der Werkvoreinstellungen (Factory Reset)	17
Speichern von Einstellungen (Memory Backup)	17
Verschiedene Einstellungen (Function Mode)	18
Aufrufen des Function-Modus	18
Einstellen der Tastaturdynamik (Key Touch)	18
Anpassen der Tonhöhe an die anderer Instrumente (Master Tuning)	18
Einstellen der Temperierung (Temperament)	18
Bestimmen der Tonart für eine Temperierung (Temperament Key)	18
Editieren der Equalizer-Einstellungen	18
Einstellen der Lautstärke eines externen Audiogeräts oder Bluetooth Audio-Geräts (Input Volume)	19

Bestimmen des Song (SMF) Playback-Modus (SMF Play Mode)	19
Auswahl des Formats für die Aufnahme (Recording Mode)	19
Betriebsart des Damper-Pedals (Damper Pedal Part)	19
Bestimmen der Funktionalität des mittleren Pedals (Center Pedal)	19
Betriebsart des mittleren Pedals (Center Pedal Part)	19
Bestimmen der Funktionalität des linken Pedals (Left Pedal)	19
Betriebsart des linken Pedals (Left Pedal Part)	20
Umschalten der Registrierungen über ein Pedal (Reg. Pedal Shift)	20
Senden von Klangwechsel-Informationen (Transmit MIDI Information)	20
Verbindung mit einem Software-Synthesizer (Local Control)	20
Einstellungen für den MIDI-Sendekanal (MIDI Transmit Ch.)	20
Einstellen der Helligkeit des Displays (Display Contrast)	20
Einstellen der Helligkeit der Taster-Beleuchtung (Panel Brightness)	20
Die Automatische Abschaltfunktion (Auto Off)	20
Die Bluetooth*-Funktionalität	21
Die Möglichkeiten mit Bluetooth	21
Die Verwendung von Bluetooth Audio	21
Anmelden eines Bluetooth-Geräts (Pairing)	21
Herstellen der Verbindung zu einem bereits erkannten Mobilgerät	21
Einstellen der Lautstärke des Bluetooth Audio-Signals	21
Übertragen von MIDI-Daten	22
Umblättern von Notenseiten einer Mobilgeräte-app mithilfe des Pedals	22
Herstellen der Verbindung zu einem bereits erkannten Mobilgerät	22
Steuern der Page Turn-Funktion	23
Einstellungen für die Page Turn-Funktion	23
Mögliche Fehlerursachen	24
Fehlermeldungen	25
Liste der Tones	25
Einstellungen, die gesichert werden	26
SICHERHEITSHINWEISE	28
WICHTIGE HINWEISE	28

Technische Daten

Roland FP-90: Digital Piano

	FP-90
Klangerzeugung	Pianoklang: SuperNATURAL Piano Modeling
Tastatur	PHA-50 Tastatur: Holz/Plastik Hybrid-Konstruktion, mit Druckpunkt-Simulation und Ebony/Ivory-Oberfläche (88 Tasten)
Bluetooth-Funktion	Audio: Bluetooth Ver 3.0 (unterstützt das SCMS-T Content Protection-Verfahren) MIDI, Page Turn: Bluetooth Ver 4.0
Stromversorgung	AC-Adapter
Stromverbrauch	12W
Abmessungen	Ohne Notenständer: 1,340 (W) x 390 (D) x 136 (H) mm FP-90 mit Ständer KSC-90, Notenständer: 1,340 (W) x 418 (D) x 932 (H) mm

	FP-90
Gewicht	23,6 kg (FP-90 mit Notenständer) 37,8 kg (FP-90 mit Ständer KSC-90, KPD-90, Notenständer)
Beigefügtes Zubehör	Bedienungsanleitung, Informationsblatt „USING THE UNIT SAFELY“, AC-Adapter, Netzkabel, Damper-Pedal (DP-10, halbpedal-fähig)
Zusätzliches Zubehör	Dedizierter Ständer: KSC-90 Dedizierte Pedaleinheit: KPD-90 Keyboard-Ständer: KS-G8B, KS-18Z, KS-12 USB Flash-Speicher (*1) *1: Verwenden Sie vorzugsweise die von Roland empfohlenen USB Flash-Speicher, da nur für diese ein reibungsloser Betrieb gewährleistet werden kann.

Dieses Dokument beschreibt die technischen Daten des Produkts bei Veröffentlichung dieses Dokuments. Ggf. aktualisierte Informationen zu diesem Produkt finden Sie auf der Roland-Internetseite.

Beschreibung der Bedienoberfläche

[⏻]-Taster

Einschalten des FP-90

* Schalten Sie die Geräte immer in der angegebenen Reihenfolge ein, um eventuellen Fehlfunktionen vorzubeugen.

1. Ziehen Sie den [Volume]-Regler ganz nach unten (minimale Lautstärke).



2. Halten Sie den [⏻]-Taster solange gedrückt, bis im Display „Roland Digital Piano“ erscheint.
Das Instrument wird eingeschaltet und sowohl die Tone-Taster als auch andere Taster leuchten.
3. Verwenden Sie den [Volume]-Regler, um die gewünschte Lautstärke einzustellen.

Ausschalten

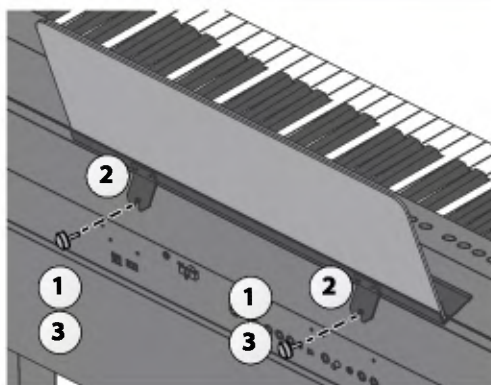
1. Ziehen Sie den [Volume]-Regler ganz nach unten (minimale Lautstärke).
2. Halten Sie den [⏻]-Taster solange gedrückt, bis im Display „Don't disconnect the power“ erscheint.
Das Instrument wird ausgeschaltet.

Die Auto Off-Funktion

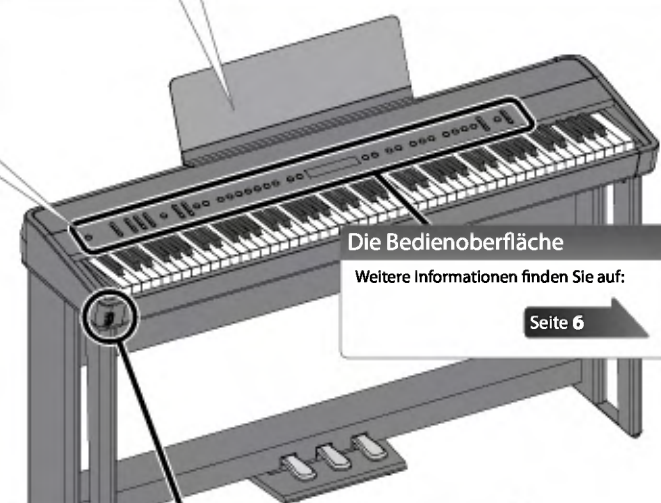
Das Instrument wird nach einer voreingestellten Zeit von Inaktivität (Erzeugen von Sounds, Bewegen eines Reglers, Drücken eines Tasters) automatisch ausgeschaltet (Auto Off-Funktion). Wenn Sie nicht möchten, dass das Gerät automatisch ausgeschaltet wird, stellen Sie den Parameter „Auto Off“ auf „Off“ (S. 20).

- Alle geänderten, aber noch nicht gesicherten Einstellungen werden beim Ausschalten gelöscht. Wenn Sie Änderungen behalten möchten, müssen Sie diese vorher aktiv sichern.
- Wenn das Instrument automatisch ausgeschaltet wurde, müssen Sie dieses manuell wieder einschalten.

Installieren des Notenständers



1. Lösen Sie die Befestigungsschrauben.
2. Führen Sie die Aussparungen des Notenständers in die Schraubengewinde.
3. Drehen Sie die Schrauben wieder fest.

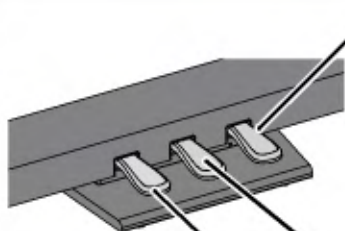


Kopfhörer-Buchse

Zum Anschluss von Stereokopfhörern (zusätzliches Zubehör).



Pedale (KPD-90/RPU-3; zusätzliches Zubehör)



KPD-90
(zusätzliches Zubehör)

Das Damper Pedal

Bei Drücken dieses Pedals werden die gespielten Noten auch nach Loslassen der Tasten gehalten.

Bei akustischen Klavieren können nach Drücken des Pedals die Saiten frei schwingen, und zwar nicht nur die Saiten der gespielten Noten, sondern auch die Saiten der jeweils daneben liegenden Noten (die nicht gespielt wurden). Dieser Spieleffekt wird von diesem Instrument nachgebildet.

Bei Nutzung der Halbpedal-Technik wird der Grundklang ausgeblendet und eine räumliche Resonanz (ähnlich eines speziellen Reverb-Effekts) erzeugt. Zusätzlich erzeugt das Instrument die Klangeffekte „Damper Noise“ und „Damper Resonance“.

Bei akustischen Klavieren gibt es bei anfänglichem Drücken des Pedals nur einen leichten Widerstand, bei weiterem Herunterdrücken nimmt dieser Widerstand zu. Dieser Spieleffekt wird vom KPD-90 nachgebildet.



RPU-3 (zusätzliches Zubehör)

Das Sostenuto Pedal

Bei Drücken dieses Pedals werden die aktuell gespielten Noten auch nach Loslassen der Tasten gehalten. Andere Noten werden nicht gehalten.

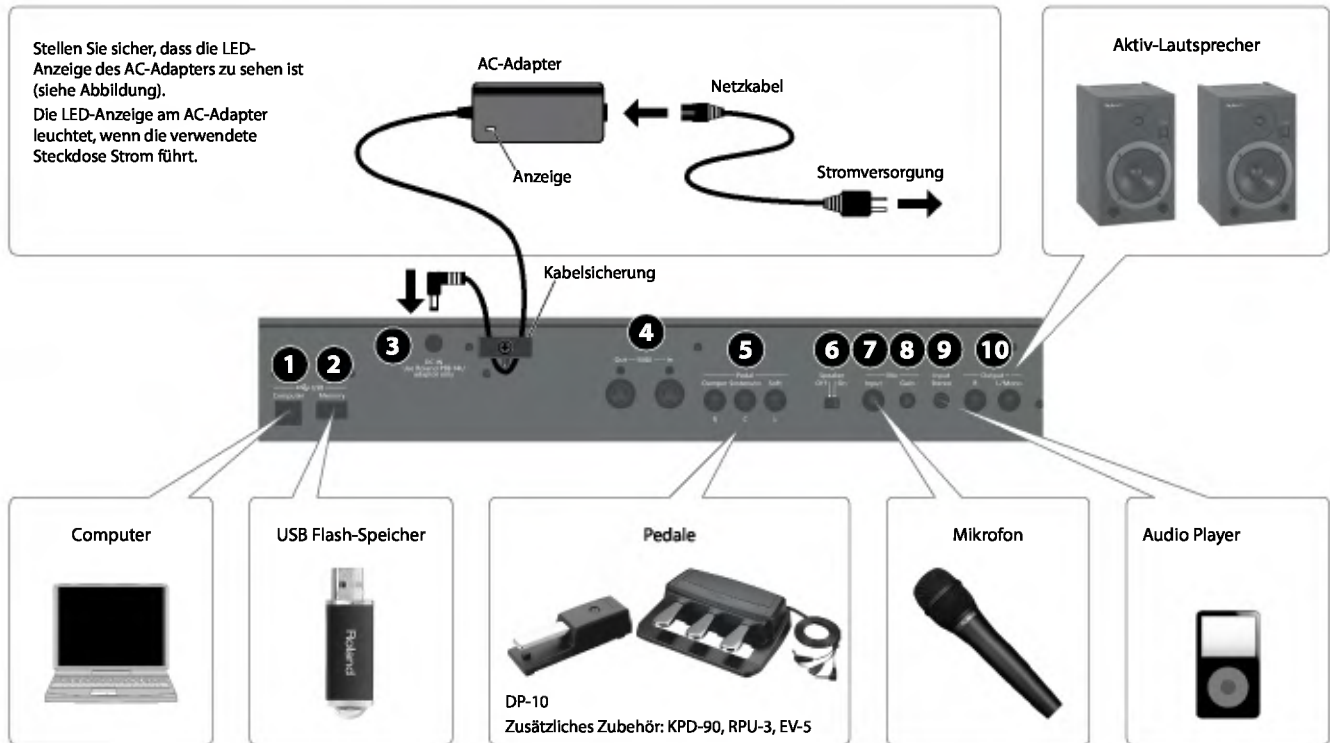
Das Soft Pedal (Leisepedal)

Bei Drücken dieses Pedals wird der Klang gedämpft. Die gespielten Noten erklingen dann auch bei starkem Anschlagen der Tasten erklingen leiser als normal. Die Stärke des Effekts wird gesteuert abhängig davon, wie tief das Pedal gedrückt wird. Diese Funktion entspricht der des linken Pedals eines akustischen Flügels.

* Wenn Sie das Pedal betätigen, achten Sie darauf, sich nicht die Finger zwischen dem Instrument und den beweglichen Teilen einzuklemmen. Kinder sollten das Instrument nur unter Aufsicht einer erwachsenen Person spielen.

Die Rückseite

Hier können Sie Pedale und einen USB Flash-Speicher anschließen.



1 USB Computer-Anschluss

Verbinden Sie das FP-90 und den Rechner mit einem USB-Kabel. Sie können dann die mit dem FP-90 erzeugten Spieldaten mithilfe einer MIDI-Software aufzeichnen und wieder abspielen.

2 USB Memory-Anschluss

Mithilfe eines USB Flash-Speichers können Sie:

- Audiodaten (WAV, MP3) und Standard MIDI Files (SMF) direkt vom USB Flash-Speicher abspielen
- Audiodaten mit dem FP-90 aufzeichnen
- Registration-Sets exportieren bzw. importieren
- * Schalten Sie das Instrument nicht aus und ziehen Sie nicht den USB Flash-Speicher bzw. das Netzkabel ab, solange die Anzeige des USB Flash-Speichers noch blinkt.
- * Verwenden Sie einen handelsüblichen oder einen von Roland empfohlenen USB Flash-Speicher. Für handelsübliche USB Flash-Speicher kann seitens Roland keine Garantie für einen reibungslosen Betrieb gegeben werden.

3 DC IN-Buchse

Zum Anschluss des beigegefügt AC-Adapters.

4 MIDI IN/OUT-Anschlüsse

Zum Anschluss externer MIDI-Instrumente/Geräte.

5 Pedal Damper/Sostenuto/Soft-Buchsen

Zum Anschluss von Pedalen.

- * Verwenden Sie nur die empfohlenen Pedale für die Pedal Damper-Buchse.
- * Das EV-5 ist nur kompatibel zur Pedal Sostenuto/Soft-Buchse.

6 Speaker [Off/On]-Schalter

Schaltet die internen Lautsprecher des FP-90 ein bzw. aus.

- * Um Fehlfunktionen bzw. eventuellen Beschädigungen vorzubeugen, regeln Sie immer die Lautstärke auf Minimum und lassen Sie alle Geräte ausgeschaltet, wenn Sie Kabelverbindungen vornehmen.

7 Mic Input-Buchse

Zum Anschluss eines Mikrofons (zusätzliches Zubehör).

8 Mic [Gain]-Regler

Bestimmt die Eingangsempfindlichkeit des Mikrophonanschlusses.

9 Input Stereo-Buchse

Zum Anschluss eines Audio Players.

- * Verwenden Sie nur Kabel ohne eingebauten Widerstand, da ansonsten die Lautstärke des externen Audiogeräts reduziert würde.

10 Output R, L/Mono-Buchsen

Zur Verbindung des FP-90 mit einem externen Verstärkersystem.

Kurzanleitung

Grundsätzliche Bedienung

Auswählen eines Parameters	Verwenden Sie die [◀] [▶]-Taster.
Editieren eines Wertes	Verwenden Sie die [-] [+] -Taster.
Abrufen der Standardeinstellungen	Drücken Sie beide [-] [+] -Taster gleichzeitig.
Abbrechen eines Vorgangs	Drücken Sie den [Exit]-Taster.



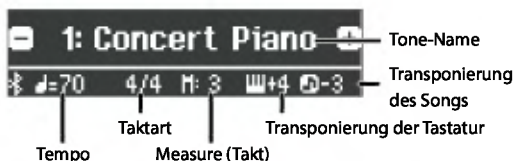
Auswählen eines Tones (Single)

Das Instrument besitzt außer den Pianoklängen viele weitere, verschiedene Klänge, die „Tones“ genannt werden. Diese „Tones“ sind in 6 Gruppen aufgeteilt, welche über die Tone-Taster aufgerufen werden.

Auswahl eines Klangs (Single)

1. Drücken Sie den gewünschten Tone-Taster (z.B. [Piano]) und wählen Sie mit den [-] [+] -Tastern den gewünschten Klang aus.

Die Display-Anzeige



Die Klanggruppen

[Piano]-Taster	Zur Auswahl von verschiedenen historischen Instrumenten, inkl. Grand Pianos und Harpsichords.
[E. Piano]-Taster	Zur Auswahl von verschiedenen Electric Piano-Sounds für Pop und Rock sowie Mallet-Instrumente.

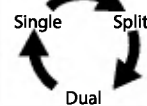
[Strings]-Taster	Zur Auswahl von Streich-Instrumenten wie Violine sowie weiterer Orchester-Instrumente, die u.a. für das Spielen im Dual-Modus zusammen mit einem Pianoklang geeignet sind.
[Organ]-Taster	Zur Auswahl von Orgelklängen. Wenn Sie einen Tone ausgewählt haben, der mit einem Rotary-Effekt gespielt werden kann, können Sie durch Drücken des [Organ]-Tasters die Modulations-Geschwindigkeit des Rotary-Effekts umschalten.
[Pad]-Taster	Zur Auswahl von Synth Pad-Sounds.
[Other]-Taster	Zur Auswahl von Sounds wie Vocals, Brass und der GM2-Tones.

HINWEIS

Wenn Sie einen Tone ausgewählt haben, der einen Tremolo-Effekt oder anderen Vibrato-Effekt verwendet, können Sie die Modulations-Geschwindigkeit umschalten, indem Sie den zuletzt gedrückten TONE-Taster gedrückt halten und die Tempo [Slow] [Fast]-Taster betätigen.

Abspielen von Klangbeispielen (Tone Demo)

1. Halten Sie den [Split/Dual]-Taster gedrückt und drücken Sie den [Transpose]-Taster.
 2. Drücken Sie einen der TONE-Taster.
- Ein entsprechendes Klangbeispiel wird abgespielt.



Einstellen der Lautstärke-Balance (Part Volume)

Sie können im Split- und Dual-Modus die Lautstärke-Balance für beide Klänge einstellen.

	[Lower]-Regler	[Upper]-Regler
Im normalen Modus (Single)	wird nicht verwendet	Bestimmt die Lautstärke des auf der Tastatur gespielten Klangs.
Im Split-Modus	Bestimmt die Lautstärke des Klangs unterhalb des Splitpunkts.	Bestimmt die Lautstärke des Klangs oberhalb des Splitpunkts.
Im Dual-Modus	Bestimmt die Lautstärke des Tone 2.	Bestimmt die Lautstärke des Tone 1.



Einstellen der Gesamtlautstärke (Volume)

Sie können die Lautstärke des Lautsprecher bzw. (wenn ein Kopfhörer angeschlossen ist) die Lautstärke für den Kopfhörer einstellen.

Einstellen der Klangfarbe (Equalizer)

Mit diesen Reglern können Sie die Lautstärke der tiefen, mittleren und hohen Frequenzen einstellen.

Seite 18

Einstellen des Raumhalls (Ambience)

1. Drücken Sie den [Ambience]-Taster.
2. Verwenden Sie die [-] [+] -Taster.

Mit dieser Funktion können Sie den Hall eines Raumes nachbilden.

HINWEIS

Wenn Sie den [▶]-Taster drücken, erscheint ein Display, in dem Sie den Raumklang-Charakter für das Kopfhörersignal einstellen können (Headphones 3D Ambience).

Die Transponier-Funktion (Transpose)

Sie können das Spiel auf der Tastatur und das Playback eines Songs in Halbtonschritten transponieren.

Spielen von C E G → erzeugt E G[#]H

Wenn Sie z.B. einen Song in E-Dur lieber in C-Dur spielen möchten, geben Sie als Transpose-Wert „4“ ein.

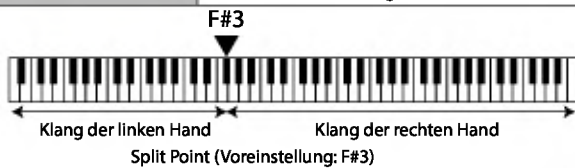


	-6-0+5 (Voreinstellung: 0)
Kbd Transpose	HINWEIS Sie können die Transponierung für das Spiel auf der Tastatur auch wie folgt einstellen: Halten Sie den [Transpose]-Taster gedrückt und spielen Sie die gewünschte Note auf der Tastatur.
Song Transpose	-12-0+12 (Voreinstellung: 0)

Spielen von zwei Tones nebeneinander (Split)

Sie können auf der linken und rechten Seite der Tastatur zwei unterschiedliche Klänge spielen, z.B. einen Bassklang und einen Pianoklang. Dieses wird als „Split-Modus“ bezeichnet. Die Trenn-Position wird „Splitpunkt“ genannt.

Einschalten der Split-Funktion	Drücken Sie den [Split/Dual]-Taster so oft, bis das Split-Display ausgewählt ist.
Auswählen der Klänge für die rechte und linke Hand	<ol style="list-style-type: none"> 1. Wählen Sie mit den [◀] [▶]-Tastern die rechte bzw. linke Seite aus. 2. Drücken Sie einen der Tone-Taster. 3. Verwenden Sie die [-] [+] -Taster.
Split Point	<p>Verschiebt den Splitpunkt.</p> <p>HINWEIS</p> <p>Sie können den Splitpunkt auch wie folgt einstellen: Halten Sie den [Split/Dual]-Taster gedrückt und spielen Sie die gewünschte Note auf der Tastatur.</p> <p>B1-B6 (Voreinstellung: F#3)</p>
Left Shift	<p>Verschiebt die Oktavlage des Klangs der linken Seite.</p> <p>-2-0+2 (Voreinstellung: 0)</p>



- * Abhängig von der Kombination der Tones wirkt der Effekt eventuell nicht auf den Töne der linken Hand und der Sound erklingt anders als gewohnt.
- * Wenn Sie für die linke Hand einen Klang aus der [Piano]-Gruppe auswählen, erklingt dieser eventuell anders als gewohnt.

Spielen von zwei Klängen übereinander (Dual)

Sie können zwei Klänge übereinander schichten und gleichzeitig spielen. Dieses wird als „Dual-Modus“ bezeichnet.

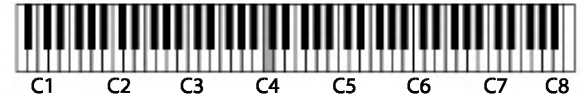
Einschalten der Dual-Funktion	<p>Drücken Sie den [Split/Dual]-Taster so oft, bis das Dual-Display ausgewählt ist.</p> <p>HINWEIS</p> <p>Sie können den Dual-Modus auch wie folgt einschalten: Drücken Sie zwei Tone-Taster gleichzeitig.</p>
Auswählen der Tones 1 und 2	<ol style="list-style-type: none"> 1. Wählen Sie mit den [◀] [▶]-Tastern „Tone 1“ bzw. „Tone 2“. 2. Drücken Sie einen der Tone-Taster. 3. Verwenden Sie die [-] [+] -Taster.
Tone 2 Shift	<p>Verschiebt die Oktavlage des Tones 2.</p> <p>-2-0+2 (Voreinstellung: 0)</p>

- * Abhängig von der Kombination der Tones wirkt der Effekt eventuell nicht auf den Töne 2 und der Sound erklingt anders als gewohnt.
- * Wenn Sie für Töne 2 einen Klang aus der [Piano]-Gruppe auswählen, erklingt dieser eventuell anders als gewohnt.

Die Bezeichnung der Noten

Die Notennamen für das Einstellen des „Split Point“ sind wie nachfolgend beschrieben vergeben.

Beispiel: „C4“ bedeutet „das vierte C von links“.



Sichern von Gesamteinstellungen (Registration)

Sie können verschiedene Einstellungen in einer Registration sichern und direkt aufrufen.

Seite 15

Auswählen einer Registration

1. Drücken Sie den [Registration]-Taster.
2. Drücken Sie einen der Nummern [1]-[6]-Taster, um die entsprechende Registration auszuwählen.
3. Wählen Sie mit den [-] [+] -Tastern die gewünschte Variation der Registration aus.

Sichern der Einstellungen in einer Registration

1. Stellen Sie die Parameter nach Bedarf ein.
2. Halten Sie den [Registration]-Taster gedrückt, drücken Sie einen der Taster [1]-[6] (Auswahl der Registration-Nummer) und wählen Sie mit den [-] [+] -Tastern die gewünschte Variations-Nummer aus.
3. Benennen Sie die Registration mithilfe der [-] [+] - und [◀] [▶]-Taster.
4. Drücken Sie den [Function]-Taster.

Referenz

Weitere Informationen zu den Einstellungen, die gesichert werden können, finden Sie unter „Einstellungen, die gesichert werden“ (S. 26).



Display

Im Display werden verschiedene Informationen angezeigt.

Single

1: Concert Piano — Tone-Name
♩=70 — Tempo
4/4 — Taktart
M: 3 — Measure (Takt)
W+4 — Transponierung des Songs
D-3 — Transponierung der Tastatur
Bluetooth — Verbindungsstatus

Split

Split - Left Tone
1: Concert Piano — Klang der rechten Hand
12: Ac Bass wRel — Klang der linken Hand

Dual

Dual - Tone 2
1: Concert Piano — Tone 1
10: Symphonic Str1 — Tone 2



Verschiedene Einstellungen (Function Mode)

Sie können verschiedene Einstellungen für das Instrument vornehmen.

1. Drücken Sie den [Function]-Taster.
2. Wählen Sie mit den [◀] [▶]-Tastern den gewünschten Parameter aus.
3. Verändern Sie den Wert mit den [-] [+]-Tastern.

Seite 18

Verwendung des Metronoms

Sie können mithilfe des internen Metronoms Ihr Spiel üben. Sie können das Tempo und die Taktart des Metronoms verändern.

Während der Song-Wiedergabe erklingt das Metronom im Tempo und Takt des aktuell ausgewählten Songs.

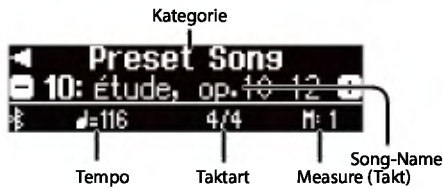


Einschalten des Metronoms	Drücken Sie den [Metronome]-Taster.
Verändern des Tempos	Stellen Sie das Tempo mit den Tempo (Slow/Fast)-Tastern ein. 10-500
Beat	Bestimmt die Taktart des Metronoms. HINWEIS Sie können die Taktart auch wie folgt verändern: Halten Sie den [Metronome]-Taster gedrückt und verwenden Sie die Beat [◀] (Slow) [▶] (Fast)-Taster. 2/2, 3/2, 2/4, 3/4, 4/4, 5/4, 6/4, 7/4, 3/8, 6/8, 8/8, 9/8, 12/8 (Voreinstellung: 4/4)
Metronome Down Beat	Erzeugt einen betonten Schlag. Off, On (Voreinstellung: On)
Metronome Pattern	Bestimmt die Spielweise des Metronoms. Off, 1/8-Note, 1/8-Triole, Shuffle, 1/16-Note, 1/4 Triole, 1/4-Note, punktierte 1/8-Note, (Voreinstellung: Off)
Metronome Volume	Bestimmt die Lautstärke des Metronoms. Off, 1-10 (Voreinstellung: 5)
Metronome Tone	Bestimmt den Klang des Metronoms. Click, Electronic, Voice (Japanese), Voice (English) (Voreinstellung: Click)

Auswahl eines Songs

Wählen Sie das Song-Display und dann den gewünschten Song aus.

1. Drücken Sie den [SONG]-Taster.



- Wählen Sie mit den [◀] [▶]-Tastern die gewünschten Kategorie aus.
- Wählen Sie mit den [-] [+] -Tastern den gewünschten Song aus.
- Drücken Sie den [▶/■]-Taster, um den Song abzuspielen.

Um einen Song innerhalb eines Ordners oder von einem USB Flash-Speicher auszuwählen, gehen Sie wie folgt vor.

Gehen Sie in den gewünschten Ordner.	Wählen Sie mit den [-] [+] -Tastern den gewünschten Ordner aus und drücken Sie den [▶/■]-Taster.
Schließen Sie den Ordner.	Wählen Sie mit dem [-]-Taster Regler „(up)“ aus und drücken Sie den [▶/■]-Taster.

Liste der Kategorien

Kategorie	Beschreibung	
USB Memory	auf einem USB-Speicher gesicherte Songs	
Internal Memory	im internen Speicher gesicherte Songs	
Preset Song	Songtitel	Komponist
	Singing Winds	(Original)
	Melancolie	(Original)
	City Lights	(Original)
	The Nutcracker "Waltz of the Flowers" (Jazz Arrangement) *	Peter Ilyich Tchaikovsky Original Arrangement
	Floral Pursuits *	Léo Delibes Original Arrangement
	Swan-derful Samba *	Peter Ilyich Tchaikovsky Original Arrangement
	Windy Afternoon	(Original)
	The Marriage of Figaro "Overture"	Wolfgang Amadeus Mozart
	Widmung S.566 R.253	Robert Alexander Schumann Arranged by Franz Liszt
Étude, op.10-12	Fryderyk Franciszek Chopin	

- * Alle Rechte vorbehalten. Bitte beachten Sie die gesetzlichen Copyright-Vorschriften.
- * Wenn der SMF Play Mode (S. 19) auf „Auto-Select“ oder „Internal“ gestellt ist, werden die Lautstärken einiger Parts bei Bewegungen des [Song Vol.] -Reglers nicht verändert. Wenn der SMF Play Mode auf „External“ gestellt ist, werden bei Bewegungen des [Song Vol.] -Reglers die Lautstärken aller Parts verändert.
- * Die mit einem Stern-Symbol „*“ markierten Songs wurden von der Roland Corporation arrangiert. Das Copyright für diese Songs liegt bei der Roland Corporation.



Abspielen und Aufnahmen eines Songs

Gehen Sie wie folgt vor.

Anwahl des Songanfangs	Drücken Sie den [◀] -Taster.
Starten bzw. Stoppen	Drücken Sie den [▶/■]-Taster.
Aktivieren der Aufnahmebereitschaft	Drücken Sie im Stop-Zustand den [●] -Taster.
Aufnahme	Drücken Sie bei aktivierter Aufnahmebereitschaft den [▶/■]-Taster.
Abspielen aller Songs der ausgewählten Kategorie (All Song Play)	Halten Sie den [SONG]-Taster gedrückt und drücken Sie den [▶/■]-Taster.
Verändern des Songtempos	Verwenden Sie die Tempo [◀] [▶]-Taster.
Abspielen eines Songs mit konstantem Tempo (Tempo Mute)	Halten Sie den [▶/■]-Taster gedrückt und drücken Sie einen der Tempo [◀]- oder [▶]-Taster. Um die Tempo Mute-Funktion wieder aufzuheben, halten Sie erneut den [▶/■]-Taster gedrückt und drücken einen der Tempo [◀]- oder [▶]-Taster.
Aktivieren eines Vorzählers (*1)	Halten Sie den [Metronome]-Taster gedrückt und drücken Sie den [▶/■]-Taster.

*1 Die Klänge, die vor dem eigentlichen Beginn des Songs gespielt werden, werden als „Vorzähler“ (count-in) bezeichnet. Der Vorzähler erleichtert Ihnen den Einstieg in das Abspieltempo, wenn Sie zu einem Song spielen möchten.

Aufnahme eines neuen Songs

- Wählen Sie den gewünschten Klang aus.
- Drücken Sie den [●] -Taster.
- Drücken Sie den [▶/■]-Taster, um die Aufnahme zu starten.
- Drücken Sie den [▶/■]-Taster, um die Aufnahme zu stoppen.

Verwendung eines Mikrofons (Mic)

Sie können an das FP-90 ein Mikrofon anschließen und zu Ihrem Spiel singen bzw. Ansagen machen.

Seite 14

Einstellen der Song-Lautstärke (Song Vol.)

1. Stellen Sie mit dem [Song Vol.] -Regler die Lautstärke des Songs ein.

Sie können die Lautstärke des Song-Playbacks (SMF oder Audio) einstellen.

- * Einige der Tones in den Tone-Demos sind so eingestellt, dass deren Lautstärke mit den Part [Upper] [Lower]-Reglern eingestellt werden können. Wenn Sie mit dem [Song Vol.] -Regler die Lautstärke aller Parts einstellen möchten, stellen Sie den „SMF Play Mode“ (S. 19) auf „External“.

Song-Formate, die das Instrument abspielen kann

Das Instrument kann Songs der folgenden Datentypen abspielen.

- MIDI-Daten: SMF-Formate 0/1
- Audiodaten: WAV-Format, 44.1 kHz, 16-bit linear
- Audiodaten: MP3-Format, 44.1 kHz, 64 kbps–320 kbps

Fortgeschrittene Anwendungen

Aufzeichnen des eigenen Spiels

Sie können Ihr Spiel mit dem Instrument aufzeichnen bzw. zu einer bereits aufgenommenen Begleitspur spielen und aufnehmen.

Die verschiedenen Aufnahmearten

SMF-Aufnahme	<ul style="list-style-type: none"> Die Spieldaten werden als MIDI-Informationen aufgezeichnet (SMF-Format 0).
Audio-Aufnahme	<ul style="list-style-type: none"> Ihr Spiel wird als Audiodatei aufgezeichnet. WAV-Format, 44.1 kHz, 16-bit linear * Wenn Sie eine Audioaufnahme durchführen möchten, muss ein USB-Speicher am USB Memory-Anschluss angeschlossen sein.

Abhören der Aufnahme

Nach einer Aufnahme wird automatisch der neu aufgenommene Song ausgewählt.

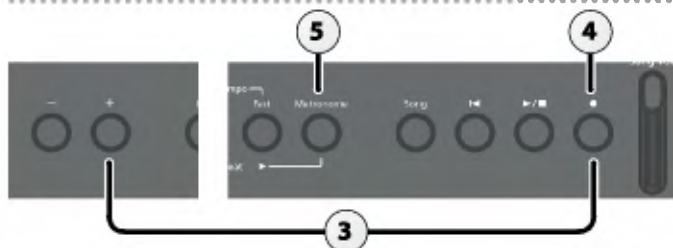
1. Drücken Sie den [▶/■]-Taster.

Der Song wird ab Beginn der Aufnahme abgespielt.

Aufnahme von Audiodaten

Sie können die Aufnahme direkt als Audiodatei aufzeichnen, wenn ein USB Flash-Speicher angeschlossen ist (auf diesem wird die Aufnahme direkt gesichert). Die Audiodatei kann mithilfe einer DAW-Software an einem Rechner weiter bearbeitet werden.

Vorbereitungen für die Aufnahme



1. Schließen Sie den USB Flash-Speicher an den USB Memory-Anschluss an (S. 5).

* Es ist nicht möglich, Audiodaten direkt im Instrument aufzuzeichnen.

2. Wählen Sie den gewünschten Klang aus (S. 6).

3. Halten Sie den [●]-Taster gedrückt und drücken Sie den [▶/■]-Taster, um „Audio“ auszuwählen.

HINWEIS

Sie können dieses auch im Function-Modus unter „Recording Mode“ einstellen (S. 19).

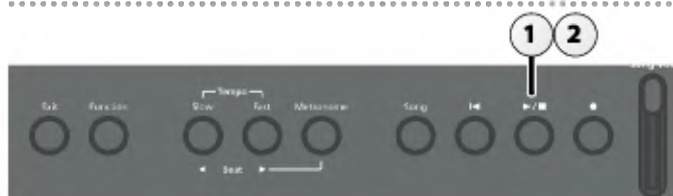
4. Drücken Sie den [●]-Taster.

Der [●]-Taster leuchtet, der [▶/■]-Taster blinkt und das Instrument ist aufnahmebereit.

Um die Aufnahme abzubrechen, drücken Sie erneut den [●]-Taster. Schalten Sie während der Aufnahme das Instrument nicht aus und ziehen Sie den USB Flash-Speicher nicht ab.

5. Sie können mithilfe des Metronoms Ihr Spiel üben (S. 8).

Starten und Sichern der Aufnahme



1. Wählen Sie den gewünschten Klang aus (S. 6).

2. Sie können mithilfe des internen Metronoms Ihr Spiel üben (S. 8).

Sie können das Tempo und die Taktart des Metronoms verändern.

HINWEIS

Das Tempo und die Taktart des Metronoms werden mit dem Song gespeichert, so dass das Metronom immer korrekt gespielt wird, wenn Sie einen Song abspielen.

3. Drücken Sie den [●]-Taster.

Der [●]-Taster leuchtet, der [▶/■]-Taster blinkt und das Instrument ist aufnahmebereit.

Um die Aufnahme abzubrechen, drücken Sie erneut den [●]-Taster.

Starten und Sichern der Aufnahme



1. Drücken Sie den [▶/■]-Taster.

Es erklingt ein zweitaktiger Vorzähler, der unten rechts im Display als „-2, -1“ angezeigt wird. Danach beginnt die Aufnahme.

Nach Starten der Aufnahme leuchten die Anzeigen der Taster [●] und [▶/■].

HINWEIS

Sie können die Aufnahme alternativ auch durch Spielen einer Note starten. In diesem Fall erklingt kein Vorzähler.

2. Drücken Sie den [▶/■]-Taster.

Die Aufnahme wird gestoppt und automatisch gesichert.

HINWEIS

- Sie können den Namen des Songs verändern (S. 11).
- Sie können den Song löschen (S. 12).
- Schalten Sie das Instrument nicht aus, solange im Display noch „Saving...“ erscheint.

1. Drücken Sie den [▶/■]-Taster.

Die Aufnahme wird gestartet.

Nach Starten der Aufnahme leuchten die Anzeigen der Taster [●] und [▶/■].

2. Drücken Sie den [▶/■]-Taster.

Die Aufnahme wird gestoppt und automatisch gesichert.

HINWEIS

- Sie können den Namen des Songs verändern (S. 11).
- Sie können den Song löschen (S. 12).

Abhören der Aufnahme

Nach einer Aufnahme wird automatisch der neu aufgenommene Song ausgewählt.

1. Drücken Sie den [▶/■]-Taster.

Der Song wird ab Beginn der Aufnahme abgespielt.

Konvertieren eines SMF-Songs in eine Audiodatei

Sie können einen SMF-Song abspielen und gleichzeitig als Audiodatei aufzeichnen, so dass dieser mit einem Rechner abgespielt werden kann.

1. Wählen Sie den gewünschten SMF-Song aus (S. 9).

2. Bereiten Sie die Audio-Aufnahme vor („Vorbereitungen für die Aufnahme“ (S. 10)).

1. Schließen Sie einen USB Flash-Speicher am Instrument an.
2. Halten Sie den [●]-Taster gedrückt und drücken Sie den [+] -Taster, um „Audio“ auszuwählen.
3. Drücken Sie den [●]-Taster.

3. Drücken Sie den Cursor [▶]-Taster, um den bei Schritt 1 definierten Song auszuwählen.

4. Drücken Sie den [▶/■]-Taster, um die Aufnahme zu starten („Starten und Sichern der Aufnahme“ (S. 10)).

- * Während der Aufnahme können die folgenden Klänge aufgezeichnet werden: Der auf der Tastatur gespielte Klang, das Mic Input-Signal, das über USB eingehende Audiosignal, das über den Input Stereo-Eingang eingehende Signal und das Bluetooth Audio-Signal.
- * Abhängig von der SMF-Datei kann es vorkommen, dass das aufgenommene Audiosignal nicht zu 100% dem abgespielten SMF-Song entspricht.

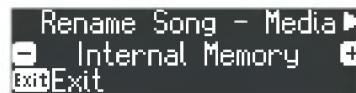
Umbenennen eines Songs (Rename Song)

Gehen Sie wie folgt vor.

1. Drücken Sie den [Function]-Taster und wählen Sie mit den [◀] [▶]-Tastern „Rename Song“ aus.

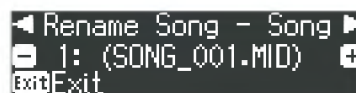
2. Drücken Sie den [Function] (Enter)-Taster.

Das Rename Song-Display erscheint.



3. Wählen Sie mit den [-] [+] -Tastern den Speicherbereich aus, in dem ein Song umbenannt werden soll.

4. Drücken Sie den [▶]-Taster.



5. Wählen Sie mit den [-] [+] -Tastern den gewünschten Song aus und drücken Sie den [▶]-Taster.

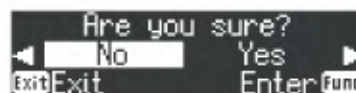
6. Geben Sie den gewünschten Namen ein.

Taster	Bedienvorgang
[◀] [▶]-Taster	Wählen die Position in der Zeile aus.
[-] [+] -Taster	Verändern das Zeichen

Wenn Sie den Vorgang abbrechen möchten, drücken Sie den [Exit]-Taster.

7. Drücken Sie den [Function] (Enter)-Taster.

Eine Bestätigungs-Abfrage erscheint.



Wenn Sie den Vorgang abbrechen möchten, drücken Sie den [Exit]-Taster.

8. Wählen Sie mit dem [▶]-Taster Regler „Yes“ aus und drücken Sie den [Function] (Enter)-Taster.

Der Song wird umbenannt.

WICHTIG

Schalten Sie das Instrument nicht aus und ziehen Sie den USB Flash-Speicher nicht ab, solange im Display noch „Executing...“ erscheint.

9. Drücken Sie den [Exit]-Taster, um den Function-Modus zu verlassen.

Kopieren eines Songs (Copy Song)

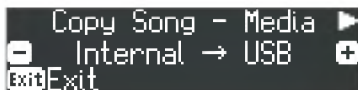
Songs des internen Speichers können auf einen USB Flash-Speicher kopiert werden. Songs eines USB Flash-Speichers können in den internen Speicher kopiert werden.

- * Es ist nicht möglich, Audiodaten zu kopieren.
- * Dieser Vorgang ist nur möglich, wenn ein USB Flash-Speicher eingesteckt ist.

1. Drücken Sie den [Function]-Taster und wählen Sie mit den [◀] [▶]-Tastern „Copy Song“ aus.

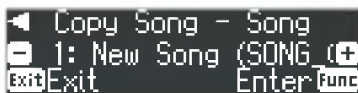
2. Drücken Sie den [Function] (Enter)-Taster.

Das Copy Song-Display erscheint.



3. Wählen Sie mit den [-] [+] -Tastern den Speicherbereich aus, aus dem ein Song kopiert werden soll.

4. Drücken Sie den [▶]-Taster.



5. Wählen Sie mit den [-] [+] -Tastern den Song aus, der kopiert werden soll.

Wenn Sie den Vorgang abbrechen möchten, drücken Sie den [Exit]-Taster.

6. Drücken Sie den [Function] (Enter)-Taster.

Der Vorgang wird ausgeführt.

WICHTIG

Schalten Sie das Instrument nicht aus und ziehen Sie den USB Flash-Speicher nicht ab, solange im Display noch „Executing...“ erscheint.

HINWEIS

Wenn im Ziel-Speicherbereich bereits eine gleichnamige Datei existiert, erscheint die Anzeige „Overwrite?“. Wählen Sie mit dem [▶]-Taster Regler „Yes“ aus und drücken Sie den [Function] (Enter)-Taster.

7. Drücken Sie den [Exit]-Taster, um den Function-Modus zu verlassen.

Löschen eines Songs (Delete Song)

Sie können einen einzelnen Song aus dem internen Speicher bzw. von einem USB Flash-Speicher löschen.

HINWEIS

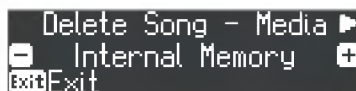
Wenn Sie alle Songs aus dem internen Speicher löschen möchten, formatieren Sie den internen Speicher (S. 17).

- * Wenn Sie einen auf einem USB Flash-Speicher gesicherten Song löschen möchten, müssen Sie den USB Flash-Speicher vorher anschließen.

1. Drücken Sie den [Function]-Taster und wählen Sie mit den [◀] [▶]-Tastern „Delete Song“ aus.

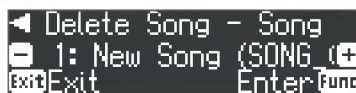
2. Drücken Sie den [Function] (Enter)-Taster.

Das Delete Song-Display erscheint.



3. Wählen Sie mit den [-] [+] -Tastern den Speicherbereich aus, aus dem ein Song gelöscht werden soll.

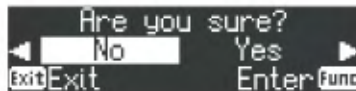
4. Drücken Sie den [▶]-Taster.



5. Wählen Sie mit den [-] [+] -Tastern den Song aus, der gelöscht werden soll.

6. Drücken Sie den [Function] (Enter)-Taster.

Eine Bestätigungs-Abfrage erscheint.



Wenn Sie den Vorgang abbrechen möchten, drücken Sie den [Exit]-Taster.

7. Wählen Sie mit dem [▶]-Taster Regler „Yes“ aus und drücken Sie den [Function] (Enter)-Taster.

Der Vorgang wird ausgeführt.

WICHTIG

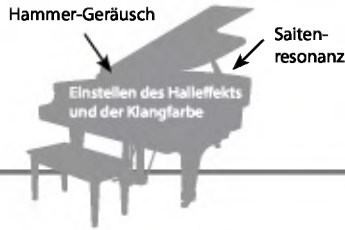
Schalten Sie das Instrument nicht aus und ziehen Sie den USB Flash-Speicher nicht ab, solange im Display noch „Executing...“ erscheint.

8. Drücken Sie den [Exit]-Taster, um den Function-Modus zu verlassen.

Einstellen des Pianoklangs im Detail (Piano Designer)

Was ist der Piano Designer?

Das Instrument besitzt eine „Piano Designer“-Funktion, mit deren Hilfe Sie Parameter des Pianoklangs im Detail einstellen können.



HINWEIS

- Der Piano Designer kann für Klänge verwendet werden, die über den [Piano]-Taster (1-4) ausgewählt werden.
- Die Einstellungen werden für alle Piano-Tones individuell gesichert.



1. Drücken Sie den [Function]-Taster und wählen Sie mit den [◀] [▶]-Tastern „Piano Designer“ aus.

2. Drücken Sie den [Function] (Enter)-Taster.

Das Piano Designer-Display erscheint.



3. Wählen Sie mit den [◀] [▶]-Tastern den gewünschten Parameter aus.

4. Verändern Sie den Wert mit den [-] [+] -Tastern.

5. Drücken Sie den [Exit]-Taster, um den Vorgang abzuschließen.

Eine Bestätigungs-Abfrage erscheint.



Um den Vorgang abzubrechen, drücken Sie den [Exit] (Cancel)-Taster.

6. Wählen Sie mit dem [▶]-Taster Regler „Yes“ aus und drücken Sie den [Function] (Enter)-Taster.

Die Piano Designer-Einstellungen werden gesichert.

HINWEIS

Wenn Sie den Vorgang beenden möchten, ohne die Daten zu sichern, wählen Sie mit dem [◀]-Taster „No“ aus und drücken Sie den [Function] (Enter)-Taster.

Die Piano Designer-Parameter

Parameter	Wert	Beschreibung
Lid	0-6	Dieser Parameter bestimmt die Helligkeit des Klangs auf Grundlage des Öffnungsgrades eines Flügeldeckels. Je höher der Wert, desto weiter ist der virtuelle Flügeldeckel geöffnet und desto heller ist der Klang.
Key Off Noise	Off, 1-10	Bestimmt die Lautstärke des Spielgeräusches, das durch Loslassen einer Taste erzeugt wird. Je höher der Wert, desto deutlicher ist der Effekt hörbar.
Hammer Noise	-2-0+2	Bestimmt die Lautstärke des Klangeffekts bei Aufschlagen des Hammers auf eine Saite. Je höher der Wert, desto stärker ist dieser Effekt.

Parameter	Wert	Beschreibung
Duplex Scale	Off, 1-10	Bestimmt die Stärke der erzeugten Obertöne der Saiten, die zwar selber nicht angeschlagen werden, aber bei Spielen anderer Noten mitschwingen und entsprechende Obertöne erzeugen. Je höher der Wert, desto stärker ist dieser Effekt.
Full Scale String Res.	Off, 1-10	Bestimmt die Resonanz, die bei einem akustischen Piano erzeugt wird, wenn die Saiten vorher gespielter Noten zusammen mit den neu angeschlagenen Saiten vibrieren bzw. die Saiten vorher gespielter Noten zusammen mit den neu angeschlagenen Saiten vibrieren, während das Haltepedal gedrückt wird. Je höher der Wert, desto stärker ist dieser Effekt.
Damper Resonance	Off, 1-10	Bei Drücken des Dämpfungspedals an einem akustischen Piano werden nicht nur die Saite der gespielten Note, sondern auch die benachbarten Saiten in Schwingung versetzt. Je höher der Wert, desto stärker ist dieser Effekt.
Key Off Resonance	Off, 1-10	Bestimmt die Lautstärke des Klangeffekts bei Loslassen einer Note. Je höher der Wert, desto größer ist die Klangänderung in der Ausklingphase.
Cabinet Resonance	Off, 1-10	Bestimmt die Resonanz des Pianogehäuses. Je höher der Wert, desto stärker ist die Resonanz.
Soundboard Type	1-5	Bestimmt das Verhalten des Resonanzkörpers. Sie können aus fünf verschiedenen Resonanztypen auswählen.
Damper Noise	Off, 1-10	Bestimmt die Lautstärke des Spielgeräusches, das nach Drücken des Dämpfungs (Halte)-Pedals erzeugt wird.
Single Note Tuning	-50-0+50	Bestimmt die Feinstimmung pro Note. Damit können Sie z.B. das „Stretched Tuning“ einstellen, bei dem wie bei einem akustischen Piano die tiefen Saiten etwas tiefer als normal und die hohen Saiten etwas höher als normal gestimmt sind.
Single Note Volume	-50-0	Bestimmt die Lautstärke einer Note. Je höher der Wert, desto lauter ist eine Note.
Single Note Character	-5-0+5	Bestimmt den Klangcharakter einer Note. Je höher der Wert, desto härter erklingt der Sound. Je niedriger der Wert, desto weicher erklingt der Sound.
Reset Setting		Sie können die Piano Designer-Einstellungen wie folgt auf die Voreinstellungen zurück setzen. 1. Drücken Sie den [Function] (Enter)-Taster. Wenn Sie den Vorgang abbrechen möchten, drücken Sie den [Exit]-Taster. 2. Wählen Sie mit dem [▶]-Taster „Yes“ aus und drücken Sie den [Function] (Enter)-Taster. Die Einstellungen werden auf deren Werkvoreinstellungen zurück gesetzt.

Einstellen der Parameter für die einzelnen Noten

- 1. Wählen Sie einen der Parameter „Single Note Tuning“, „Single Note Volume“ oder „Single Note Character“ aus und drücken Sie den [Function] (Enter)-Taster.**
- 2. Spielen die die gewünschte Note auf der Tastatur und verändern die Einstellung mit den [-] [+] -Tastern.**

HINWEIS

Mit den [◀] [▶]-Tastern können Sie den Parameter wechseln.

- 3. Drücken Sie den [Exit]-Taster, um wieder die vorherige Display-Anzeige aufzurufen.**

Duplex Scale

Bei akustischen Flügeln und Klavieren sind die Saiten im oberen Tonhöhenbereich (ab ca. der Note „C4“) nicht gedämpft. Wenn eine Saite im darunter liegenden Bereich angeschlagen wird, schwingen diese oberen Saiten automatisch mit und erzeugen entsprechende Obertöne. Diese Obertöne sind auch dann noch hörbar, wenn die gespielte Note gestoppt wird. Dieses wird als „Duplex Scale“ bezeichnet.

English

日本語

Deutsch

Français

Italiano

Español

Português

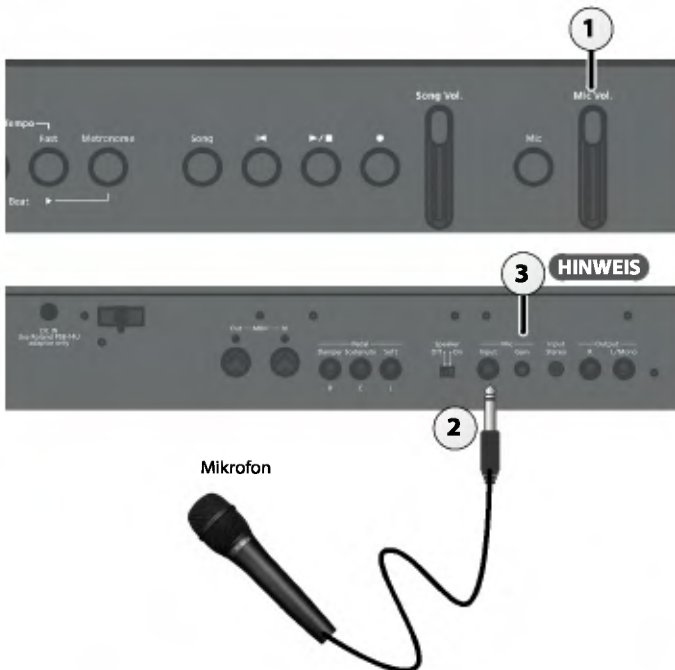
Nederlands

Verwendung eines Mikrofons

Sie können an das Instrument ein Mikrofon (zusätzliches Zubehör) anschließen und zu Ihrem Spiel singen bzw. in das Mikrofon sprechen (z.B. für Ansagen).

Anschließen eines Mikrofons

Gehen Sie wie folgt vor.



1. Ziehen Sie den [Mic Vol.]-Regler ganz nach unten (minimale Lautstärke).
2. Schließen Sie das Mikrofon an die Mic Input-Buchse an. Damit wird der Mikrofoneingang eingeschaltet.
3. Stellen Sie mit dem [Mic Vol.]-Regler die Lautstärke des Mikrofons ein.

* Wenn die Lautstärke zu hoch eingestellt wird, können aus den Lautsprechern Nebengeräusche zu hören sein.

HINWEIS

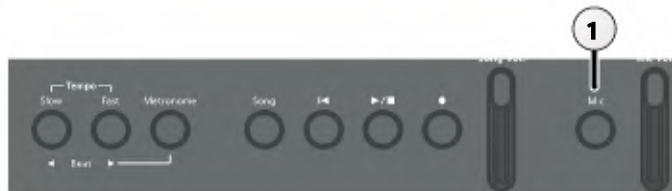
Wenn das Mikrofonsignal zu leise oder verzerrt ist, verändern Sie die Stellung des Mic [Gain]-Reglers auf der Rückseite des Instruments.

Sie können die Lautstärke-Balance wie bei einem Audio Mixer einstellen.

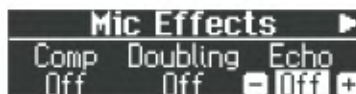


Hinzufügen von Effekten für das Mikrofonsignal (Mic Effects)

Sie können dem Mikrofonsignal einen Effekt hinzufügen.



1. Drücken Sie den [Mic]-Taster. Das Mic Effects-Display erscheint.



2. Wählen Sie mit den [◀] [▶]-Tastern den gewünschten Parameter aus.
3. Wählen Sie mit den [-] [+] -Tastern die gewünschte Einstellung (ein bzw. aus).

Einstellen des Mikrofoneffekts

Gehen Sie wie folgt vor.

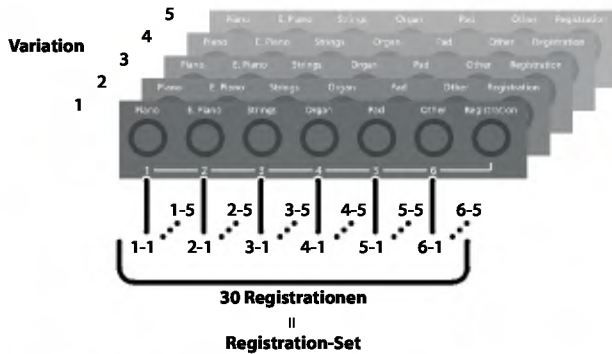
1. Drücken Sie im Mic Effects-Display den [▶]-Taster.
2. Stellen Sie die Effekt-Parameter ein.

Anzeige [◀] [▶]-Taster	Parameter [-] [+] -Taster	Beschreibung
Compressor Type	Soft, Normal, Hard	Bestimmt die Stärke, mit der der Pegel des Eingangssignals komprimiert wird. Soft (weiche Kompression), Normal, Hard (starke Kompression)
Doubling Type	One Voice, Two Voice	Erzeugt einen Dopplungeffekt für das Mikrofonsignal.
Doubling Width	Light, Normal, Deep	Bestimmt die Stärke des Tonhöhenunterschieds zwischen gedoppeltem Signal und dem Originalsignal. Light (gering), Normal, Deep (stark)
	0-10	Bestimmt die Lautstärke des Doubling-Effekts.
Echo Type	1-7	Bestimmt den Typ des Echo-Effekts.
Echo Level	0-10	Höhere Werte bewirken einen stärkeren Echo-Effekt.

🎵 Sichern von Gesamteinstellungen (Registrations)

Was ist eine Registration?

Sie können Einstellungen für Klänge und Spielweise (z.B. „Dual“ oder „Split“) in einem Gesamtspeicher (Registration) ablegen und auf Knopfdruck direkt abrufen. Das FP-90 besitzt sechs Registration-Taster ([1]–[6]). Sie können für Jeden dieser Registration-Taster fünf Registrationen sichern, also insgesamt 30 Registrationen. Eine Gruppe von 30 Registrationen wird als „Registration-Set“ bezeichnet.

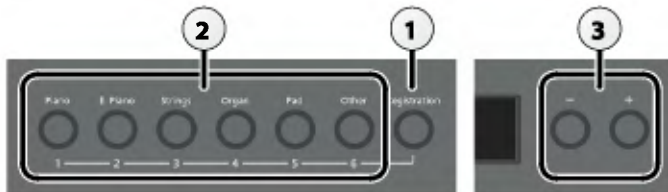


HINWEIS

- Weitere Informationen zu den Einstellungen, die in einer Registration gesichert werden, finden Sie im Abschnitt „Einstellungen, die in Registrationen gesichert werden“ (S. 26).
- Sie können Registration-Sets auf einem USB Flash-Speicher sichern (S. 16).

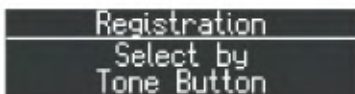
Auswählen einer Registration

Gehen Sie wie folgt vor.

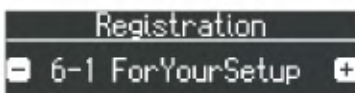


1. Drücken Sie den [Registration]-Taster.

Wenn Sie nach Einschalten des Instruments das erste Mal den [Registration]-Taster drücken, erscheint ein Display ähnlich des Folgenden.



2. Drücken Sie einen der Nummern-Taster ([1]–[6]), um die gewünschte Registration auszuwählen.



3. Wählen Sie mit den [-] [+] -Tastern die gewünschte Variation der Registration aus.

Die Einstellungen werden entsprechend umgestellt.

HINWEIS

- Sie können Registrationen auch mit einem Pedal auswählen (S. 20).
- Sie können Registration-Sets, auf einem USB Flash-Speicher abgelegt sind, in die Registrier-Speicher übertragen (S. 16).

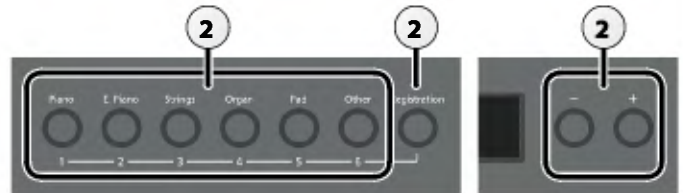
4. Drücken Sie den [Exit]-Taster.

Sichern der Einstellungen in einer Registration

Gehen Sie wie folgt vor.

WICHTIG

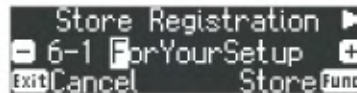
Beachten Sie, dass bei Sichern einer Registration die jeweils vorherigen Einstellungen des gewählten Registrier-Speichers überschrieben werden.



1. Stellen Sie die Parameter nach Bedarf ein.

2. Halten Sie den [REGISTRATION]-Taster gedrückt, drücken Sie einen der [1]–[6]-Taster und wählen Sie mit den [-] [+] -Tastern den gewünschten Speicherplatz aus.

Wenn Sie den [REGISTRATION]-Taster loslassen, erscheint ein Display ähnlich des Folgenden.



3. Benennen Sie die Registration.

Taster	Bedienvorgang
[<] [>]-Taster	Wählen die Position in der Zeile aus.
[-] [+] -Taster	Verändern das Zeichen

Um den Vorgang abzubrechen, drücken Sie den [Exit] (Cancel)-Taster.

4. Drücken Sie den [Function] (Store)-Taster.

Die Einstellungen werden gespeichert. Der [Registration]-Taster blinkt nicht mehr, sondern leuchtet konstant.

WICHTIG

Schalten Sie das Instrument nicht aus, solange im Display noch „Executing...“ erscheint.

HINWEIS

Sie können alle Registrationen auf die Werksvoreinstellungen zurücksetzen. Weitere Details finden Sie auf S. 17.

5. Drücken Sie den [Exit]-Taster.

English

日本語

Deutsch

Français

Italiano

Español

Português

Nederlands

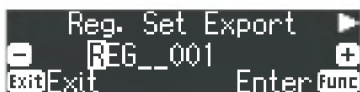
Sichern eines Registration-Sets (Registration Set Export)

Sie können ein im FP-90 gespeichertes Registration-Set auf einem USB Flash-Speicher sichern.

* Schließen Sie dafür einen USB Flash-Speicher am USB MEMORY-Anschluss an.

1. Drücken Sie den [Function]-Taster.
2. Wählen Sie mit den [◀] [▶]-Tastern „Reg. Set Export“ aus.
3. Drücken Sie den [Function] (Enter)-Taster.

Das Reg. Set Export-Display erscheint.



4. Benennen Sie das Registration-Set um.

Taster	Bedienvorgang
[◀] [▶]-Taster	Wählen die Position in der Zeile aus.
[-] [+] -Taster	Verändern das Zeichen

Wenn Sie den Vorgang abbrechen möchten, drücken Sie den [Exit]-Taster.

5. Drücken Sie den [Function] (Enter)-Taster.

Das Registration-Set wird gesichert.

WICHTIG

Schalten Sie das Instrument nicht aus und ziehen Sie den USB Flash-Speicher nicht ab, solange im Display noch „Executing....“ erscheint.

6. Drücken Sie den [Exit]-Taster, um den Function-Modus zu verlassen.

Laden eines Registration-Sets (Registration Set Import)

Sie können ein auf einem USB Flash-Speicher gesichertes Registration-Set in das FP-90 übertragen.

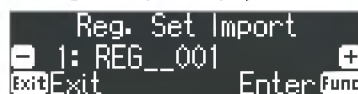
* Schließen Sie dafür einen USB Flash-Speicher am USB MEMORY-Anschluss an.

WICHTIG

Durch diesen Vorgang werden alle im Instrument gesicherten Registration-Sets überschrieben. Sie sollten daher vorher die im Instrument gesicherten Registrationen auf einem USB Flash-Speicher sichern.

1. Drücken Sie den [Function]-Taster.
2. Wählen Sie mit den [◀] [▶]-Tastern „Reg. Set Import“ aus.
3. Drücken Sie den [Function] (Enter)-Taster.

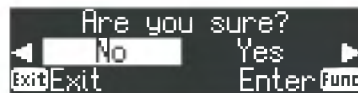
Das Reg. Set Import-Display erscheint.



4. Wählen Sie mit den [-] [+] -Tastern das Registration-Set aus, das geladen werden soll.

5. Drücken Sie den [Function] (Enter)-Taster.

Eine Bestätigungs-Abfrage erscheint.



Wenn Sie den Vorgang abbrechen möchten, drücken Sie den [Exit]-Taster.

6. Wählen Sie mit dem [▶]-Taster „Yes“ aus und drücken Sie den [Function] (Enter)-Taster.

Das Registration-Set wird geladen.

WICHTIG

Schalten Sie das Instrument nicht aus und ziehen Sie den USB Flash-Speicher nicht ab, solange im Display noch „Executing....“ erscheint.

7. Drücken Sie den [Exit]-Taster, um den Function-Modus zu verlassen.

Zusätzliche Funktionen

Formatieren eines Speicherbereiches (Format Media)

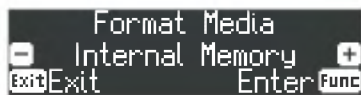
Sie können alle im internen Speicher oder auf einem USB Flash-Speicher gesicherten Songs löschen.

WICHTIG

- Durch diesen Vorgang werden alle im internen Speicher oder auf einem USB Flash-Speicher gesicherten Songs gelöscht.
- Wenn Sie andere Einstellungen auf die Werksvoreinstellungen zurück setzen möchten, führen Sie den Factory Reset-Vorgang aus (S. 17).

1. Wenn Sie einen USB Flash-Speicher formatieren möchten, schließen Sie diesen an den USB Memory-Anschluss an (S. 5).
2. Drücken Sie den [Function]-Taster und wählen Sie mit den [◀] [▶]-Tastern „Format Media“ aus.
3. Drücken Sie den [Function] (Enter)-Taster.

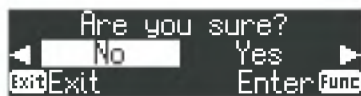
Das Format Media-Display erscheint.



Wenn Sie den Vorgang abbrechen möchten, drücken Sie den [Exit]-Taster.

4. Wählen Sie mit den [-] [+] Tastern den gewünschten Speicherbereich aus.
5. Drücken Sie den [Function] (Enter)-Taster.

Eine Bestätigungs-Abfrage erscheint.



Wenn Sie den Vorgang abbrechen möchten, drücken Sie den [Exit]-Taster.

6. Wählen Sie mit dem [▶]-Taster „Yes“ aus und drücken Sie den [Function] (Enter)-Taster.

Der ausgewählte Speicherbereich wird formatiert.

WICHTIG

Schalten Sie das Instrument nicht aus und ziehen Sie den USB Flash-Speicher nicht ab, solange im Display noch „Executing...“ erscheint.

7. Drücken Sie den [Exit]-Taster, um den Function-Modus zu verlassen.

Abrufen der Werksvoreinstellungen (Factory Reset)

Mit diesem Vorgang werden alle Registrations-Einstellungen und internn gesicherte Parameter-Einstellungen auf deren Werksvoreinstellungen zurück gesetzt. Dieses wird als „Factory Reset“ bezeichnet.

WICHTIG

Damit werden alle intern gespeicherten Registrations- und Parameter-Einstellungen gelöscht.

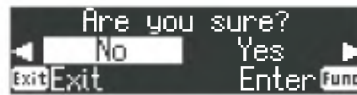
HINWEIS

Mit dieser Funktion werden keine Songs aus dem internen Speicher oder von einem USB Flash-Speicher gelöscht. Wenn Sie Songdaten aus dem internen Speicher bzw. von einem USB Flash-Speicher löschen möchten, lesen Sie den Abschnitt „Formatieren eines Speicherbereiches (Format Media)“ (S. 17).

1. Drücken Sie den [Function]-Taster und wählen Sie mit den [◀] [▶]-Tastern „Factory Reset“ aus.

2. Drücken Sie den [Function] (Enter)-Taster.

Eine Bestätigungs-Abfrage erscheint.



Wenn Sie den Vorgang abbrechen möchten, drücken Sie den [Exit]-Taster.

3. Wählen Sie mit dem [▶]-Taster „Yes“ aus und drücken Sie den [Function] (Enter)-Taster.

Die internen Daten werden auf deren Werksvoreinstellungen zurück gesetzt.

WICHTIG

Schalten Sie das Instrument nicht aus, solange im Display noch „Executing...“ erscheint.

4. Schalten Sie das Instrument aus und nach kurzer Zeit wieder ein (S. 4).

Speichern von Einstellungen (Memory Backup)

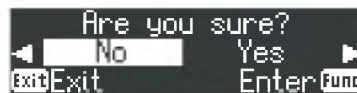
Die Einstellungen für die Temperierung, den Equalizer und weitere Einstellungen werden normalerweise beim Einschalten des FP-90 auf die jeweiligen Werksvoreinstellungen zurück gesetzt. Sie können diese Einstellungen aber auch im internen Speicher sichern.

HINWEIS

Eine Liste der Parameter, die mit der „Memory Backup“-Funktion gesichert werden können, finden Sie unter „Einstellungen, die gesichert werden“ (S. 26).

1. Drücken Sie den [Function]-Taster und wählen Sie mit den [◀] [▶]-Tastern „Memory Backup“ aus.
2. Drücken Sie den [Function] (Enter)-Taster.

Eine Bestätigungs-Abfrage erscheint.



Wenn Sie den Vorgang abbrechen möchten, drücken Sie den [Exit]-Taster.

3. Wählen Sie mit dem [▶]-Taster „Yes“ aus und drücken Sie den [Function] (Enter)-Taster.

Der Memory Backup-Vorgang wird ausgeführt.

WICHTIG

Schalten Sie das Instrument nicht aus, solange im Display noch „Executing...“ erscheint.

4. Drücken Sie mehrfach den [Exit]-Taster, um den Function-Modus zu verlassen.

🎵 Verschiedene Einstellungen (Function Mode)

Aufrufen des Function-Modus

1. Drücken Sie den [Function]-Taster.

Die Anzeige des [Function]-Tasters leuchtet und der Function-Modus ist ausgewählt.

2. Wählen Sie mit den [◀] [▶]-Tastern den gewünschten Parameter aus.

Abhängig vom ausgewählten Parameter kann eine weitere Display-Anzeige erscheinen.

3. Verändern Sie den Wert mit den [-] [+] -Tastern.

4. Drücken Sie den [Exit]-Taster.

* Die Einstellungen des FP-90 werden auf die Werksvoreinstellungen zurück gesetzt, wenn Sie das Instrument ausschalten. Sie können geänderte Einstellungen aber im Instrument sichern, so dass diese nach erneutem Einschalten aufgerufen werden. Siehe, "Speichern von Einstellungen (Memory Backup)" (S. 17)

Anzeige [◀] [▶]-Taster	Parameter [-] [+] -Taster	Beschreibung	
Key Touch	Einstellen der Tastaturdynamik (Key Touch)		
	Sie können bestimmen, wie die Tastatur die Klänge bei unterschiedlicher Spieldynamik beeinflusst.		
	Fix, 1–100	Je höher der Wert, desto größer ist der Dynamikumfang. Bei „Fix“ wird der Klang immer mit maximaler Lautstärke gespielt, unabhängig von der erzeugten Spieldynamik.	
Master Tuning	Anpassen der Tonhöhe an die anderer Instrumente (Master Tuning)		
	Dieser Parameter wird verwendet, um die Tonhöhe des Instruments an die anderer Instrumente (z.B. akustische) anpassen zu können. Die Standardtonhöhe entspricht der Tonhöhe des mittleren „A“. 415.3Hz–440.0Hz–466.2Hz		
Temperament	Einstellen der Temperierung (Temperament)		
	Dieser Parameter ermöglicht das Anpassen der Stimmung an verschiedene Temperierungen. Das Instrument kann auf Stimmungen verschiedener Stilepochen eingestellt werden, so dass dadurch die originale klassische Stimmung (z.B. Barock) nachempfunden werden kann.		
	Equal	Die gleichmäßig temperierte Stimmung teilt die Oktave in 12 gleich große Abschnitte. Dieses ist die heutzutage gebräuchlichste Stimmung.	
	Just Major	Die reine Stimmung für Dur-Tonarten. Es entstehen Akkorde mit einer hohen Klangfülle. Bei Skalen hingegen macht sich die Unausgewogenheit der Skala unangenehm bemerkbar (nicht geeignet für Melodien und Transponierungen).	
	Just Minor		
	Pythagorean	Ein von dem Philosophen Pythagoras entwickeltes Stimmverfahren, innerhalb dessen reine Quinten aneinander gereiht werden. Obwohl die Terz leicht dissonant klingt, ist diese Stimmung trotzdem für Songs mit einfacher Melodie geeignet.	
	Kirnberger I	Wie bei den Just-Stimmungen sind die Dreiklänge übereinstimmend. Songs, die in Tonarten für diese Stimmungen geschrieben sind, besitzen ein sehr ausgeprägten Wohlklang.	
	Kirnberger II	Eine Überarbeitung der Stimmung „Kirnberger I“, welche die Limitierung der verwendbaren Tonarten aufhebt.	
	Kirnberger III	Diese Stimmung ist das Ergebnis der mit den mitteltönigen und reinen Stimmungen gemachten Erfahrungen. Sie lässt Modulationen zu und kann in allen Tonarten gespielt werden. Da die Resonanzen abhängig von der gewählten Tonart unterschiedlich sind, resonieren gespielte Akkorde bei dieser Stimmung anders als bei der gleichmäßigen Stimmung (Werckmeister I (III)).	
	Meantone	Diese mitteltönige Stimmung gleicht einige „Unebenheiten“ der reinen Stimmung aus und ermöglicht das Transponieren von Tonarten in einem begrenzten Bereich.	
Werckmeister	Durch die Kombination aus mitteltöniger und pythagoräischer Stimmung ist das Spielen in allen Tonarten möglich. Akkorde resonieren unterschiedlich im Vergleich zur gleichmäßigen Stimmung.		
Arabic	Eine Skala für arabische Musikstile.		
Temperament Key	Bestimmen der Tonart für eine Temperierung (Temperament Key)		
	Bestimmt die Tonart für die gewählte Temperierung (nicht notwendig für „Equal“). Wenn Sie eine andere als die gleichmäßige Stimmung (Equal) ausgewählt haben, müssen Sie zusätzlich die Tonart festlegen. C–B		
Piano Designer	Das Instrument besitzt eine „Piano Designer“-Funktion, mit deren Hilfe Sie Parameter des Pianoklangs im Detail einstellen können (siehe, "Einstellen des Pianoklangs im Detail (Piano Designer)" (S. 13).		
Hammer Response	Off, 1–10	Bestimmt die Verzögerungszeit, mit der der virtuelle Hammer die Saite trifft. Höhere Werte bewirken einen stärkeren Verzögerungseffekt.	
Equalizer	Editieren der Equalizer-Einstellungen		
	Sie können mithilfe des Equalizers die Klangfarbe einstellen, indem Sie die Lautstärkeanteile verschiedener Frequenzbereiche anpassen. Wählen Sie mit den [◀] [▶]-Tastern „Equalizer“ aus und drücken Sie den [Function] (Enter)-Taster.		
	EQ Low Freq	20–400 (Hz)	Bestimmt die Tiefen-Frequenz. Dieses ändert den Pegel an der angegebenen Frequenz und darunter.
	EQ Mid Freq	200–8000 (Hz)	Bestimmt die Mitten-Frequenz. Dieses ändert den Pegel an der angegebenen Frequenz und in deren Umgebungsbereich.
	EQ Mid Q	0.5, 1.0, 2.0, 4.0, 8.0	Bestimmt die Bandbreite der Mitten-Frequenz. Je höher der Wert, desto enger ist die Bandbreite.
EQ High Freq	2000–16000 (Hz)	Bestimmt die Höhen-Frequenz. Dieses ändert den Pegel an der angegebenen Frequenz und darüber.	
Bluetooth Audio	Siehe, "Die Verwendung von Bluetooth Audio" (S. 21)		

Anzeige [◀] [▶]-Taster	Parameter [-] [+] -Taster	Beschreibung																								
Bluetooth Turn/MIDI		Siehe, „Umbblättern von Notenseiten einer Mobilgeräte-app mithilfe des Pedals“ (S. 22)																								
Bluetooth ID		Siehe, „Bestimmen der Bluetooth ID“ (S. 21)																								
Input/Bluetooth Vol.		<h3>Einstellen der Lautstärke eines externen Audiogeräts oder Bluetooth Audio-Geräts (Input Volume)</h3> <p>Sie können die Lautstärke eines an der Input Stereo -Buchse angeschlossenen Audiogeräts oder eines über Bluetooth Audio verbundenen Geräts einstellen. 0-10</p>																								
SMF Play Mode		<h3>Bestimmen des Song (SMF) Playback-Modus (SMF Play Mode)</h3> <p>Wenn Sie einen SMF-Song abspielen, wählen Sie die korrekte Einstellung abhängig davon, ob Sie einen internen Song oder einen Song von einem USB Flash-Speicher abspielen. Alternative für das Umschalten des SMF Play Mode: Halten Sie den [▶/■]-Taster gedrückt und verwenden Sie die [-] [+] -Taster. Auch einige Piano Designer-Effekte sind nicht wirksam, wenn der SMF Play Mode auf „External“ gestellt ist.</p> <table border="1"> <tr> <td>Auto-Select</td> <td>Der SMF Play Mode wird abhängig vom ausgewählten Song automatisch auf „Internal“ oder „External“ gestellt.</td> </tr> <tr> <td>Internal</td> <td>Es wird ein zum Song passender Klang ausgewählt. Diese Einstellung ist passend, wenn Sie einen internen Song oder einen auf diesem Instrument aufgenommenen Song abspielen.</td> </tr> <tr> <td>External</td> <td>Der aktuell gewählte Klang wird für das Song-Playback beibehalten. Diese Einstellung ist passend, wenn Sie einen Song von einem USB Flash-Speicher abspielen.</td> </tr> </table>	Auto-Select	Der SMF Play Mode wird abhängig vom ausgewählten Song automatisch auf „Internal“ oder „External“ gestellt.	Internal	Es wird ein zum Song passender Klang ausgewählt. Diese Einstellung ist passend, wenn Sie einen internen Song oder einen auf diesem Instrument aufgenommenen Song abspielen.	External	Der aktuell gewählte Klang wird für das Song-Playback beibehalten. Diese Einstellung ist passend, wenn Sie einen Song von einem USB Flash-Speicher abspielen.																		
Auto-Select	Der SMF Play Mode wird abhängig vom ausgewählten Song automatisch auf „Internal“ oder „External“ gestellt.																									
Internal	Es wird ein zum Song passender Klang ausgewählt. Diese Einstellung ist passend, wenn Sie einen internen Song oder einen auf diesem Instrument aufgenommenen Song abspielen.																									
External	Der aktuell gewählte Klang wird für das Song-Playback beibehalten. Diese Einstellung ist passend, wenn Sie einen Song von einem USB Flash-Speicher abspielen.																									
Recording Mode		<h3>Auswahl des Formats für die Aufnahme (Recording Mode)</h3> <p>Sie können als Aufnahmeverfahren entweder „SMF“ oder „Audio“ auswählen. Alternative für das Umschalten des Aufnahmemodus: Halten Sie den [●]-Taster gedrückt und verwenden Sie die [-] [+] -Taster. Seite 10</p> <table border="1"> <tr> <td>SMF</td> <td>Die Spieldaten werden als MIDI-Informationen aufgezeichnet. (SMF-Format 0)</td> </tr> <tr> <td>Audio</td> <td>Die Spieldaten werden als Audiodaten aufgezeichnet. (WAV-Format, 44.1 kHz, 16-bit linear)</td> </tr> </table>	SMF	Die Spieldaten werden als MIDI-Informationen aufgezeichnet. (SMF-Format 0)	Audio	Die Spieldaten werden als Audiodaten aufgezeichnet. (WAV-Format, 44.1 kHz, 16-bit linear)																				
SMF	Die Spieldaten werden als MIDI-Informationen aufgezeichnet. (SMF-Format 0)																									
Audio	Die Spieldaten werden als Audiodaten aufgezeichnet. (WAV-Format, 44.1 kHz, 16-bit linear)																									
Rename Song		Siehe, „Umbenennen eines Songs (Rename Song)“ (S. 11)																								
Copy Song		Siehe, „Kopieren eines Songs (Copy Song)“ (S. 12)																								
Delete Song		Siehe, „Löschen eines Songs (Delete Song)“ (S. 12)																								
Format Media		Siehe, „Formatieren eines Speicherbereiches (Format Media)“ (S. 17)																								
Damper Pedal Part		<h3>Betriebsart des Damper-Pedals (Damper Pedal Part)</h3> <p>Wenn Sie den Dual- oder Split-Modus ausgewählt haben, wirkt das an der Pedal Damper-Buchse angeschlossene Pedal normalerweise auf beide Bereiche. Sie können aber auch erreichen, dass das Pedal nur für einen Bereich wirkt.</p> <table border="1"> <tr> <td>Right & Left</td> <td>Das Damper-Pedal wirkt auf beide Bereiche.</td> </tr> <tr> <td>Right</td> <td>Das Damper-Pedal wirkt nur auf den Tone 1 (im Dual-Modus) bzw. den Klang der rechten Seite (im Split-Modus).</td> </tr> <tr> <td>Left</td> <td>Das Damper-Pedal wirkt nur auf den Tone 2 (im Dual-Modus) bzw. den Klang der linken Seite (im Split-Modus).</td> </tr> </table>	Right & Left	Das Damper-Pedal wirkt auf beide Bereiche.	Right	Das Damper-Pedal wirkt nur auf den Tone 1 (im Dual-Modus) bzw. den Klang der rechten Seite (im Split-Modus).	Left	Das Damper-Pedal wirkt nur auf den Tone 2 (im Dual-Modus) bzw. den Klang der linken Seite (im Split-Modus).																		
Right & Left	Das Damper-Pedal wirkt auf beide Bereiche.																									
Right	Das Damper-Pedal wirkt nur auf den Tone 1 (im Dual-Modus) bzw. den Klang der rechten Seite (im Split-Modus).																									
Left	Das Damper-Pedal wirkt nur auf den Tone 2 (im Dual-Modus) bzw. den Klang der linken Seite (im Split-Modus).																									
Center Pedal		<h3>Bestimmen der Funktionalität des mittleren Pedals (Center Pedal)</h3> <p>Dieser Parameter bestimmt die Funktionalität des Pedals, das an der Pedal Sostenuto-Buchse angeschlossen ist.</p> <table border="1"> <tr> <td>Sostenuto *1</td> <td>Das Pedal arbeitet als Sostenuto-Pedal.</td> </tr> <tr> <td>Start/Stop</td> <td>Das Pedal besitzt die gleiche Funktion wie der [▶/■]-Taster.</td> </tr> <tr> <td>Layer</td> <td>Im Dual-Modus wird mit dem Pedal die Lautstärke des Tone 2 gesteuert.</td> </tr> <tr> <td>Soft *2</td> <td>Das Pedal arbeitet als Soft-Pedal.</td> </tr> <tr> <td>Expression *3</td> <td>Das Pedal arbeitet als Lautstärke-Pedal. Verwenden Sie für diese Funktion vorzugsweise ein Expression-Pedal (EV-5: zusätzliches Zubehör). Diese Einstellung ist nicht wirksam für bereits aufgenommene Spieldaten.</td> </tr> <tr> <td>Master Expression</td> <td>Bestimmt die Gesamtlautstärke des FP-90.</td> </tr> <tr> <td>Bend Up *3</td> <td>Bei Drücken des Pedals wird die Tonhöhe erhöht.</td> </tr> <tr> <td>Bend Down *3</td> <td>Bei Drücken des Pedals wird die Tonhöhe erniedrigt.</td> </tr> <tr> <td>Modulation *3</td> <td>Bei Drücken des Pedals wird ein Vibrato-Effekt erzeugt.</td> </tr> <tr> <td>Mic Doubling Sw</td> <td>Bei Drücken des Pedals wird der Doubling-Effekt für das Mikrofonsignal ein- bzw. ausgeschaltet.</td> </tr> <tr> <td>Mic Echo Sw</td> <td>Bei Drücken des Pedals wird der Echo-Effekt für das Mikrofonsignal ein- bzw. ausgeschaltet.</td> </tr> <tr> <td>Rotary Sw</td> <td>Wenn der Rotary-Effekt ausgewählt ist: Bei Drücken des Pedals wird die Modulations-Geschwindigkeit zwischen „langsam“ und „schnell“ umgeschaltet.</td> </tr> </table> <p>*1 gilt nur für das mittlere Pedal. / *2 gilt nur für das linke Pedal. / *3 gilt nur für den Tone, der dem entsprechenden Pedal-Part zugeordnet ist (Center Pedal Part oder Left Pedal Part).</p> <p>* Nur das empfohlene Expression-Pedal verwenden. Die Benutzung von Expression-Pedalen anderer Hersteller kann zu Fehlfunktionen oder/und Beschädigungen des Geräts führen.</p>	Sostenuto *1	Das Pedal arbeitet als Sostenuto-Pedal.	Start/Stop	Das Pedal besitzt die gleiche Funktion wie der [▶/■]-Taster.	Layer	Im Dual-Modus wird mit dem Pedal die Lautstärke des Tone 2 gesteuert.	Soft *2	Das Pedal arbeitet als Soft-Pedal.	Expression *3	Das Pedal arbeitet als Lautstärke-Pedal. Verwenden Sie für diese Funktion vorzugsweise ein Expression-Pedal (EV-5: zusätzliches Zubehör). Diese Einstellung ist nicht wirksam für bereits aufgenommene Spieldaten.	Master Expression	Bestimmt die Gesamtlautstärke des FP-90.	Bend Up *3	Bei Drücken des Pedals wird die Tonhöhe erhöht.	Bend Down *3	Bei Drücken des Pedals wird die Tonhöhe erniedrigt.	Modulation *3	Bei Drücken des Pedals wird ein Vibrato-Effekt erzeugt.	Mic Doubling Sw	Bei Drücken des Pedals wird der Doubling-Effekt für das Mikrofonsignal ein- bzw. ausgeschaltet.	Mic Echo Sw	Bei Drücken des Pedals wird der Echo-Effekt für das Mikrofonsignal ein- bzw. ausgeschaltet.	Rotary Sw	Wenn der Rotary-Effekt ausgewählt ist: Bei Drücken des Pedals wird die Modulations-Geschwindigkeit zwischen „langsam“ und „schnell“ umgeschaltet.
Sostenuto *1	Das Pedal arbeitet als Sostenuto-Pedal.																									
Start/Stop	Das Pedal besitzt die gleiche Funktion wie der [▶/■]-Taster.																									
Layer	Im Dual-Modus wird mit dem Pedal die Lautstärke des Tone 2 gesteuert.																									
Soft *2	Das Pedal arbeitet als Soft-Pedal.																									
Expression *3	Das Pedal arbeitet als Lautstärke-Pedal. Verwenden Sie für diese Funktion vorzugsweise ein Expression-Pedal (EV-5: zusätzliches Zubehör). Diese Einstellung ist nicht wirksam für bereits aufgenommene Spieldaten.																									
Master Expression	Bestimmt die Gesamtlautstärke des FP-90.																									
Bend Up *3	Bei Drücken des Pedals wird die Tonhöhe erhöht.																									
Bend Down *3	Bei Drücken des Pedals wird die Tonhöhe erniedrigt.																									
Modulation *3	Bei Drücken des Pedals wird ein Vibrato-Effekt erzeugt.																									
Mic Doubling Sw	Bei Drücken des Pedals wird der Doubling-Effekt für das Mikrofonsignal ein- bzw. ausgeschaltet.																									
Mic Echo Sw	Bei Drücken des Pedals wird der Echo-Effekt für das Mikrofonsignal ein- bzw. ausgeschaltet.																									
Rotary Sw	Wenn der Rotary-Effekt ausgewählt ist: Bei Drücken des Pedals wird die Modulations-Geschwindigkeit zwischen „langsam“ und „schnell“ umgeschaltet.																									
Center Pedal Part		<h3>Betriebsart des mittleren Pedals (Center Pedal Part)</h3> <p>Wenn Sie den Dual- oder Split-Modus ausgewählt haben, wirkt das an der Pedal Sostenuto-Buchse angeschlossene Pedal normalerweise auf beide Bereiche. Sie können aber auch erreichen, dass das Pedal nur für einen Bereich wirkt. Siehe, „Betriebsart des Damper-Pedals (Damper Pedal Part)“ (S. 19)</p>																								
Left Pedal		<h3>Bestimmen der Funktionalität des linken Pedals (Left Pedal)</h3> <p>Dieser Parameter bestimmt die Funktionalität des Pedals, das an der Pedal Soft-Buchse angeschlossen ist. Siehe, „Bestimmen der Funktionalität des mittleren Pedals (Center Pedal)“ (S. 19)</p>																								

- English
- 日本語
- Deutsch
- Français
- Italiano
- Español
- Português
- Nederlands

Anzeige [◀] [▶]-Taster	Parameter [-] [+]-Taster	Beschreibung
Left Pedal Part	Betriebsart des linken Pedals (Left Pedal Part) Wenn Sie den Dual- oder Split-Modus ausgewählt haben, wirkt das an der Pedal Soft-Buchse angeschlossene Pedal normalerweise auf beide Bereiche. Sie können aber auch erreichen, dass das Pedal nur für einen Bereich wirkt. Siehe „Betriebsart des Damper-Pedals (Damper Pedal Part)“ (S. 19)	
Reg. Pedal Shift	Umschalten der Registrationen über ein Pedal (Reg. Pedal Shift) Jedesmal, wenn Sie das Pedal drücken, wird die jeweils nachfolgende Registration ausgewählt.	
	Off	Die an den Pedal Soft- und Pedal Sostenuto-Buchsen angeschlossenen Pedale besitzen ihre originale Funktionalität.
	Left Pedal	Das an den Pedal Soft-Buchse angeschlossene Pedal wird für die Umschaltung von Registrationen verwendet.
	Center Pedal	Das an den Pedal Sostenuto-Buchse angeschlossene Pedal wird für die Umschaltung von Registrationen verwendet.
Reg. Set Export	Siehe „Sichern eines Registration-Sets (Registration Set Export)“ (S. 16)	
Reg. Set Import	Siehe „Laden eines Registration-Sets (Registration Set Import)“ (S. 16)	
	Senden von Klangwechsel-Informationen (Transmit MIDI Information) Wenn Sie am FP-90 Registrationen umschalten, werden gleichzeitig folgende Daten über MIDI übertragen: Program Change, Bank Select MSB und Bank Select LSB. Sie können auch den MIDI-Sendekanal bestimmen.	
Reg. Transmit Ch.	Off, 1–16	Bestimmt den MIDI-Kanal für das Senden von Programmwechsel-Meldungen.
Reg. Bank MSB	0 (00)–127 (7F)	Bestimmt die Bank Select MSB-Nummer.
Reg. Bank LSB	0 (00)–127 (7F)	Bestimmt die Bank Select LSB-Nummer.
Reg. PC	1 (00)–128 (7F)	Bestimmt die Programmwechsel-Nummer.
Local Control	Verbindung mit einem Software-Synthesizer (Local Control) Wenn Sie das Instrument mit einem externen MIDI-Sequencer verbinden, stellen Sie den Local-Parameter auf „Off“. Da die meisten Software-Synthesizer eine aktivierte MIDI Thru-Funktion besitzen, würden bei Spielen der Tastatur Noten doppelt gespielt werden. Um dieses zu verhindern, setzen Sie den Parameter „Local Control“ auf „Off“, damit die direkte Verbindung zwischen Tastatur und Klangerzeugung getrennt wird.	
	Off	Die direkte Verbindung zwischen Tastatur und interner Klangerzeugung ist unterbrochen. Das Spielen der Tastatur erzeugt keinen Sound.
	On	Die direkte Verbindung zwischen Tastatur und interner Klangerzeugung ist hergestellt.
MIDI Transmit Ch.	Einstellungen für den MIDI-Sendekanal (MIDI Transmit Ch.) Diese Einstellung bestimmt den MIDI-Kanal, über den das Instrument MIDI-Daten überträgt. Dieses Instrument kann auf allen MIDI-Kanälen (1–16) MIDI-Daten empfangen. Off, 1–16	
Display Contrast	Einstellen der Helligkeit des Displays (Display Contrast) Bestimmt die Helligkeit des Displays des FP-90. 1–10	
Panel Brightness	Einstellen der Helligkeit der Taster-Beleuchtung (Panel Brightness) Sie können die Helligkeit der Taster-Beleuchtungen des FP-90 einstellen. Dim, Bright	
Auto Off	Die Automatische Abschaltfunktion (Auto Off) Das Instrument besitzt eine Auto Off-Funktion, welche das Instrument nach 240 Minuten (Werksvoreinstellung) automatisch ausschaltet, wenn es innerhalb dieses Zeitraums nicht gespielt bzw. nicht bedient wurde. Wenn Sie nicht möchten, dass das Instrument automatisch ausgeschaltet wird, stellen Sie den Parameter „Auto Off“ auf „Off“. Off, 10, 30, 240 (min)	
Memory Backup	Die Einstellungen des FP-90 werden auf die Werksvoreinstellungen zurück gesetzt, wenn Sie das Instrument ausschalten. Sie können geänderte Einstellungen aber im Instrument sichern, so dass diese nach erneutem Einschalten aufgerufen werden. Siehe „Speichern von Einstellungen (Memory Backup)“ (S. 17)	
Factory Reset	Siehe „Abrufen der Werksvoreinstellungen (Factory Reset)“ (S. 17)	
Version	Zeigt die Versionsnummer des Systemprogramms an.	

Die Bluetooth®-Funktionalität

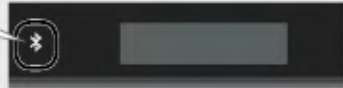


Hinweise zur Bluetooth-Funktionalität

Abhängig davon, in welchem Land Sie das Instrument erworben haben, kann es vorkommen, dass die **Bluetooth**-Funktionalität nicht enthalten ist.

Wenn die Bluetooth-Funktionalität enthalten ist

Das **Bluetooth**-Logo erscheint, wenn Sie das Instrument einschalten.



Die Möglichkeiten mit Bluetooth

Die **Bluetooth**-Funktion stellt eine drahtlose Verbindung zwischen einem Mobilgerät (wie Smartphone oder Tablet) und diesem Instrument her. Sie haben damit folgende Möglichkeiten.

Bluetooth Audio

Seite 21

Die mit dem Mobilgerät abgespielten Musikdaten können über die Lautsprecher dieses Instruments wiedergegeben werden.

Senden und Empfangen von MIDI-Daten

Seite 22

Zwischen dem Mobilgerät und diesem Instrument können MIDI-Daten ausgetauscht werden.

Seiten umblättern (Page-Turn)

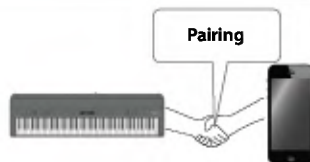
Seite 22

Umblättern von Notenseiten eines externen Mobilgeräts.

Die Verwendung von Bluetooth Audio

Anmelden eines Bluetooth-Geräts (Pairing)

„Pairing“ (Koppeln) ist das Anmelden eines externen **Bluetooth**-Geräts in diesem Instrument. Nach der Kopplung sind beide Geräte über **Bluetooth** miteinander verbunden.



Nehmen Sie die Einstellungen so vor, dass die auf dem externen **Bluetooth**-Gerät gesicherten Musikdaten drahtlos auf diesem Instrument abgespielt werden können.

HINWEIS

- Nachdem ein **Bluetooth**-Gerät einmal an diesem Instrument angemeldet wurde, muss dieser Vorgang nicht mehr erneut ausgeführt werden. Um dieses Instrument mit einem bereits vorher angemeldeten **Bluetooth**-Gerät zu verbinden, lesen Sie den Abschnitt „Einstellen des Mikrofoneffekts“ (S. 14)
- Nach Ausführen des Factory Reset-Vorgangs muss das Anmelden eines **Bluetooth**-Geräts (Pairing) erneut durchgeführt werden (S. 17).

1. Stellen Sie das zu verwendende externe Bluetooth-Gerät in die Nähe dieses Instruments.

Wenn Sie zwei Geräte dieses Modells besitzen, schalten Sie nur das Gerät ein, das Sie mit dem externen **Bluetooth**-Gerät verwenden möchten.

2. Drücken Sie den [Function]-Taster und wählen Sie mit den [◀] [▶]-Tastern „Bluetooth Audio“ aus.

3. Drücken Sie den [Function] (Enter)-Taster. Das Bluetooth Audio-Display erscheint.

4. Wählen Sie mit den [◀] [▶]-Tastern „Bluetooth Pairing“ aus und drücken Sie den [Function] (Enter)-Taster.

Im Display erscheint „Now pairing...“ und das Instrument wartet auf eine Reaktion des externen Mobilgeräts.

HINWEIS

Wenn Sie den Kopplungsvorgang abbrechen möchten, drücken Sie den [Exit]-Taster.

5. Schalten Sie die Bluetooth-Funktion am externen Mobilgerät ein.



HINWEIS

Als Beispiel wird hier ein iPhone verwendet. Weitere Informationen zu diesem Thema finden Sie in der Anleitung des verwendeten **Bluetooth**-Geräts.

6. Wählen Sie „FP-90 Audio“ in der Geräteliste des externen Bluetooth-Geräts aus.

Die **Bluetooth**-Verbindung wird aufgebaut. Nach erfolgreichem Aufbau der Verbindung erscheint „FP-90 Audio“ in der „Paired Devices“-Liste des externen Mobilgeräts.

HINWEIS

Wenn Sie in der Anzeige der **Bluetooth**-Geräteliste aufgefordert werden, einen „Pass Key“ einzugeben, geben Sie die Zahlenfolge „0000“ (vier Nullen) ein.

7. Drücken Sie den [Function]-Taster, um den Function-Modus zu verlassen.

Bestimmen der Bluetooth ID

Sie können für Instrumente gleichen Typs eine zusätzliche Nummer vergeben.

Wenn Sie mehrere Instrumente des gleichen Typs verwenden, werden diese dann über diese Nummern unterschieden.

- Drücken Sie den [Function]-Taster und wählen Sie mit den [◀] [▶]-Tastern „Bluetooth ID“ aus.
- Drücken Sie den [Function] (Enter)-Taster.
- Stellen Sie mit den [-] [+]-Tastern den Wert ein.

Parameter	Beschreibung
0-99	Auf „0“ gestellt: „FP-90 Audio“, „FP-90“ (Voreinstellung) Auf „1“ gestellt: „FP-90 Audio1“, „FP-90_1“

Herstellen der Verbindung zu einem bereits erkannten Mobilgerät

1. Schalten Sie die Bluetooth-Funktion am externen Mobilgerät ein.

HINWEIS

- Wenn Sie mit dem oben beschriebenen Vorgang keine Verbindung herstellen konnten, wählen Sie „FP-90 Audio“ im **Bluetooth** Geräte-Display des Mobilgeräts aus.
- Um die Verbindung zu unterbrechen, schalten Sie entweder am Instrument die **Bluetooth** Audio-Funktion aus (Function-Modus → „Bluetooth Audio“ → „Bluetooth Audio“ Off) oder schalten Sie die **Bluetooth**-Funktion am externen Mobilgerät aus.

Einstellen der Lautstärke des Bluetooth Audio-Signals

Normalerweise wird die Lautstärke am externen Mobilgerät eingestellt. Sie können die Lautstärke zusätzlich am Instrument wie folgt einstellen.

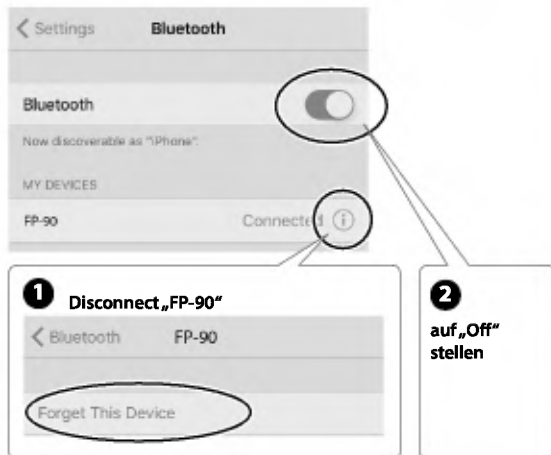
- Führen Sie die Bedienschritte 2 und 3 aus wie beschrieben unter „Anmelden eines Bluetooth-Geräts (Pairing)“ (S. 21).
- Wählen Sie mit den [◀] [▶]-Tastern „Input/Bluetooth Vol“ aus und stellen Sie mit den [-][+]-Tastern die gewünschte Lautstärke ein.

Übertragen von MIDI-Daten

Sie können Einstellungen für das Übertragen bzw. Empfangen von MIDI-Daten zwischen diesem Instrument und einem Mobilgerät vornehmen.

Hinweis zu einem bereits gekoppelten iOS-Gerät iOS

Der folgende Vorgang ist jedesmal dann notwendig, wenn Sie die **Bluetooth** Page-Turn/MIDI-Funktion umgeschaltet oder einen Factory Reset-Vorgang ausgeführt haben.



Weitere Informationen zu diesem Thema finden Sie in der Anleitung des verwendeten iOS-Geräts.

1. Stellen Sie das zu verwendende externe **Bluetooth**-Gerät in die Nähe dieses Instruments.

HINWEIS

Wenn Sie zwei Geräte dieses Modells besitzen, schalten Sie nur das Gerät ein, das Sie mit dem externen **Bluetooth**-Gerät verwenden möchten.

2. Drücken Sie den [Function]-Taster und wählen Sie mit den [◀] [▶]-Tastern „Bluetooth Turn/MIDI“ aus.

3. Drücken Sie den [Function] (Enter)-Taster.

4. Wählen Sie mit den [◀] [▶]-Tastern „Bluetooth Turn/MIDI“ und mit den [-][+]-Tastern „MIDI“ aus.

5. Schalten Sie die **Bluetooth**-Funktion am externen Mobilgerät ein.



HINWEIS

Als Beispiel wird hier ein iPhone verwendet. Weitere Informationen zu diesem Thema finden Sie in der Anleitung des verwendeten **Bluetooth**-Geräts.

6. Stellen Sie die Verbindung zu diesem Instrument in der app des Mobilgeräts her (z.B. Piano Partner 2).

WICHTIG

Tippen Sie nicht auf das Feld „FP-90“, das bei den **Bluetooth**-Einstellungen des Mobilgeräts angezeigt wird.

Umblättern von Notenseiten einer Mobilgeräte-app mithilfe des Pedals

Sie können mit dem Pedal dieses Instruments die Notenanzeige einer auf dem Mobilgerät installierten app umblättern.

1. Stellen Sie das zu verwendende externe **Bluetooth**-Gerät in die Nähe dieses Instruments.

- Wenn Sie zwei Geräte dieses Modells besitzen, schalten Sie nur das Gerät ein, das Sie mit dem externen **Bluetooth**-Gerät verwenden möchten.

2. Drücken Sie den [Function]-Taster und wählen Sie mit den [◀] [▶]-Tastern „Bluetooth Turn/MIDI“ aus.

3. Drücken Sie den [Function] (Enter)-Taster.

4. Wählen Sie mit den [◀] [▶]-Tastern „Bluetooth Turn/MIDI“ und mit den [-][+]-Tastern „Page Turn“ aus.

- Bei Auswahl von „Page Turn&MIDI“ können Sie die Page Turn- und MIDI Send/Empfangsfunktion gleichzeitig nutzen.

5. Schalten Sie die **Bluetooth**-Funktion am externen Mobilgerät ein.

6. Tippen Sie im **Bluetooth**-Geräte-Display des Mobilgeräts auf „FP-90“.

Die **Bluetooth**-Verbindung wird aufgebaut. Wenn die **Bluetooth**-Kommunikation hergestellt ist, wird „FP-90“ in die „Paired Devices“-Liste des Mobilgeräts eingetragen.

- Wenn Sie ein iOS-Gerät (iPhone oder iPad) verwenden, erscheint in dessen Display „**Bluetooth** Pairing Request“. Tippen Sie dann auf den [Pair]-Taster.
- Wenn das Mobilgerät nach einer Code-Nummer fragt, geben Sie „0000“ (viermal die Ziffer „0“) ein.

7. Drücken Sie mehrfach den [Exit]-Taster, um den **Function-Modus** zu verlassen.

Starten Sie die app mit der Notenanzeige am Mobilgerät. Sie können dann die Notenanzeige mit dem Sostenito-Pedal vorblättern und mit dem Soft-Pedal zurückblättern.

- * Die „Page Turn“-Funktion hat eine höhere Priorität als die „Center/Left Pedal Function“ (S. 19) (wenn ein externes Pedal verwendet wird).

Wenn auf dem Mobilgerät keine Tastatur mehr angezeigt wird

Abhängig vom verwendeten Mobilgerät kann es vorkommen, dass die Tastatur nicht mehr im Display angezeigt wird.

Wenn Sie möchten, dass während der Nutzung der „Page Turn“-Funktion die Tastatur wieder angezeigt wird, halten Sie an diesem Instrument den [Exit]-Taster gedrückt und drücken Sie den [Function]-Taster.

Um die Tastatur-Anzeige wieder zu verbergen, halten Sie erneut den [Exit]-Taster gedrückt und drücken Sie den [Function]-Taster.

Herstellen der Verbindung zu einem bereits erkannten Mobilgerät

1. Schalten Sie die **Bluetooth**-Funktion am externen Mobilgerät ein.

Die **Bluetooth**-Verbindung wird aufgebaut.

- Wenn damit die Kommunikation nicht hergestellt werden kann, tippen Sie auf „FP-90“ im **Bluetooth**-Geräte-Display des Mobilgeräts.
- Um die Verbindung zu unterbrechen, schalten Sie entweder am Instrument die **Bluetooth** Page Turn-Funktion aus (Function-Modus → „**Bluetooth** Turn/MIDI“ → „**Bluetooth** Turn&MIDI (*1)“ Off) oder schalten Sie die **Bluetooth**-Funktion am externen Mobilgerät aus.

(*1) Abhängig von der „**Bluetooth** Turn/MIDI“-Einstellung im Function-Modus erscheint im Display entweder „**Bluetooth** Page Turn“ oder „**Bluetooth** MIDI“.

Steuern der Page Turn-Funktion

Die Tastaturbelegung für das Umblättern von Notenseiten ist abhängig von der verwendeten app. Sie können bestimmen, welche Taster dieses Instruments die „Page Turn“-Funktion steuern.

1. Führen Sie die Bedienschritte 2 und 3 aus wie beschrieben unter „Umblättern von Notenseiten einer Mobilgeräte-app mithilfe des Pedals“ (S. 22).
2. Wählen Sie mit den [◀] [▶]-Tastern „Page Turn Assign“ und mit den [-][+]-Tastern die gewünschte Funktion aus.

Einstellung	Beschreibung
Cursor oben/unten	Die [↑] [↓]-Tasten werden für die „Page turn“-app verwendet.
Page Up/Down	Die [Page Up] [Page Down]-Tasten werden für die „Page turn“-app verwendet.
Cursor Left/Right	Die [←] [→]-Tasten werden für die „Page turn“-app verwendet.

3. Drücken Sie mehrfach den [Exit]-Taster, um den Function-Modus zu verlassen.

Einstellungen für die Page Turn-Funktion

Sie können bestimmen, mit welcher Art der Pedalbetätigung Notenseiten umgeblättert werden.

1. Führen Sie die Bedienschritte 2 und 3 aus wie beschrieben unter „Umblättern von Notenseiten einer Mobilgeräte-app mithilfe des Pedals“ (S. 22).
2. Wählen Sie mit den [◀] [▶]-Tastern „Page Turn Mode“ und mit den [-][+]-Tastern die gewünschte Funktion aus.

Wert	Beschreibung
Once	Die Notenseite wird umgeblättert, wenn das Pedal nur einmal gedrückt wird.
Twice	Die Notenseite wird umgeblättert, wenn das Pedal zweimal schnell hintereinander gedrückt wird. Wenn Sie hier das Pedal nur einmal drücken, wird die normale Pedalfunktion ausgeführt.

3. Drücken Sie mehrfach den [Exit]-Taster, um den Function-Modus zu verlassen.

Verbindungs-Status zwischen diesem Instrument und dem Mobilgerät

Abhängig von der Funktionalität des verbundenen Mobilgeräts kann im Display des Instruments eines der folgenden Symbole erscheinen.

Funktion	Im Display angezeigtes Symbol
Bluetooth Audio	(AUDIO)
Seiten umblättern (Page-Turn)	(PAGE)
Senden und Empfangen von MIDI-Daten	(MIDI)
Page Turn- und MIDI-Sende/Empfangsfunktion	(P+MIDI)

Probleme mit der Bluetooth-Funktionalität

Problem	Prüfung	Seite
Dieses Instrument erscheint nicht in der Geräteliste des externen Bluetooth-Geräts.	Ist die Bluetooth -Funktion noch ausgeschaltet („Off“)? Schalten Sie die Bluetooth -Funktion ein („On“). Bluetooth Audio : Function-Modus → „Bluetooth Audio“ → „Bluetooth Audio“ auf „On“ stellen Bluetooth Turn/MIDI : Function-Modus → „Bluetooth Audio“ → „Bluetooth Audio“ auf „On“ stellen (*1) Abhängig von der „Bluetooth Turn/MIDI“-Einstellung im Function-Modus erscheint im Display entweder „Bluetooth Page Turn“ oder „Bluetooth MIDI“.	S. 21
	Wenn Bluetooth Audio auf „On“ gestellt ist Der Gerätenamen „FP-90 Audio“ erscheint.	-
	Wenn Bluetooth Page Turn auf „On“ und Bluetooth Turn/MIDI auf „Page Turn“ oder „Page Turn&MIDI“ gestellt ist Der Gerätenamen „FP-90“ erscheint.	-
Es kann keine Bluetooth Audio-Verbindung hergestellt werden.	Wenn dieses Instrument als Gerät bei den Bluetooth -Einstellungen des Mobilgeräts angezeigt wird Löschen Sie den Geräteeintrag und stellen Sie die Bluetooth -Funktion auf „Off“ und danach wieder auf „On“, um beide Geräte zu verbinden.	S. 21
	Wenn dieses Gerät nicht in der Geräteliste des externen Bluetooth -Geräts zu sehen ist Schalten Sie am Mobilgerät dessen Bluetooth Funktion aus und stellen Sie die Bluetooth -Verbindung an diesem Instrument (Pairing=Koppeln) neu her.	
Es kann keine Bluetooth Page Turn-Verbindung hergestellt werden.	Unterstützt dieses Instrument die Bluetooth Audio -Funktion? In einigen Fällen ist eine Verbindung zu dem Mobilgerät nicht mehr möglich, wenn die Bluetooth Turn/MIDI -Funktion im Instrument umgeschaltet wird.	-
	Wenn dieses Instrument nicht als Gerät bei den Bluetooth -Einstellungen des Mobilgeräts angezeigt wird Unterbrechen Sie am Mobilgerät die Bluetooth -Verbindung zum „FP-90“, schalten Sie am Mobilgerät die Bluetooth -Funktion aus und wieder ein und wiederholen Sie dann den Kopplungsvorgang (Pairing).	S. 21
	Wenn dieses Gerät nicht in der Geräteliste des externen Bluetooth -Geräts zu sehen ist Schalten Sie am Mobilgerät die Bluetooth -Funktion aus und wieder ein und wiederholen Sie dann den Kopplungsvorgang (Pairing).	-
Es kann keine Bluetooth MIDI-Verbindung hergestellt werden.	In einigen Fällen ist eine Verbindung zu dem Mobilgerät nicht mehr möglich, wenn die Bluetooth Turn/MIDI -Funktion umgeschaltet wird.	-
	Unterbrechen Sie am Mobilgerät die Bluetooth -Verbindung zum „FP-90“, schalten Sie am Mobilgerät die Bluetooth -Funktion aus und wieder ein und wiederholen Sie dann den Kopplungsvorgang (Pairing).	
Es ist keine Verbindung über MIDI möglich.	Müssen Sie beachten, dass die Einstellungen in der app (z.B. Piano Partner 2) und nicht bei den Bluetooth -Einstellungen des Mobilgeräts vorgenommen werden müssen.	-
Das Pairing zur Nutzung der Page Turn- und MIDI-Funktion kann nicht vorgenommen werden.	Die Page Turn- und MIDI-Funktionen werden gekoppelt, wenn Sie das Instrument zum ersten Mal am Mobilgerät auswählen und die Verbindung herstellen. Es ist nicht notwendig, eine Kopplung am Instrument durchzuführen.	-
„Page turn“ und „MIDI“ können nicht gleichzeitig verwendet werden.	Stellen Sie die Bluetooth Turn/MIDI -Funktion auf „Page Turn&MIDI“.	-
Die Verbindung zu einem erkannten Mobilgerät kann nicht hergestellt werden	Wenn kurz nach Aufbau der Verbindung diese wieder unterbrochen wird oder Sie die Bluetooth Turn/MIDI -Funktion umschalten, schalten Sie am Mobilgerät die Bluetooth -Funktion aus und wieder ein. Damit kann die Verbindung eventuell wieder hergestellt werden.	-
Auf dem Mobilgerät ist keine Tastatur mehr sichtbar	Bei Nutzung von „Page turn“ kann es abhängig vom verwendeten Mobilgerät vorkommen, dass die Tastatur nicht mehr im Display angezeigt wird. Wenn Sie möchten, dass während der Nutzung von „Page Turn“ die Tastatur wieder angezeigt wird, halten Sie an diesem Instrument den [Exit]-Taster gedrückt und drücken Sie den [Function]-Taster. Um die Tastatur-Anzeige wieder zu verbergen, halten Sie erneut den [Exit]-Taster gedrückt und drücken Sie den [Function]-Taster.	-

• Wenn nach Überprüfung der o.a. Punkte das Problem nicht gelöst ist, wenden Sie sich bitte an den Roland Support über die entsprechende Internetseite <http://www.roland.com/>

English

日本語

Deutsch

Français

Italiano

Español

Português

Nederlands

Mögliche Fehlerursachen

Problem	Prüfung	Lösung	Seite	
Auch bei stumm geschaltetem Klang der Lautsprecher (wenn ein Kopfhörer angeschlossen ist) ist bei Spielen der Tastatur noch ein Klopfgeräusch hörbar.	Hören Sie das Spielgeräusch der Tastatur oder Vibrationen, die über den Boden bzw. Wände übertragen werden?	Das Instrument besitzt eine Tastatur mit Simulation der Hammermechanik eines akustischen Pianos. Daher hören Sie die Spielgeräusche der Tastatur auch dann, wenn die Lautstärke nur sehr leise eingestellt bzw. der Sound stummgeschaltet ist. Falls erforderlich, stellen Sie das Instrument auf einen Anti-Vibrations-Teppich, welcher die Geräusche dämmt.	-	
Das Instrument wird automatisch ausgeschaltet.	Ist die Auto Off-Funktion auf eine andere Einstellung als „Off“ gesetzt?	Wenn Sie diese automatische Abschaltung deaktivieren möchten, setzen Sie den Parameter „Auto Off“ auf „Off“.	S. 20	
Das Instrument wird unerwartet ausgeschaltet.	Ist der AC-Adapter korrekt angeschlossen?		-	
Das Pedal funktioniert nicht wie erwartet, oder der Pedaleffekt wird nicht gestoppt.	Ist das Pedal korrekt angeschlossen?		-	
	Wurde das Pedalkabel abgezogen bzw. angeschlossen, während das Instrument eingeschaltet war?	Schalten Sie das Instrument aus, bevor Sie das Pedalkabel abziehen bzw. anschließen.	-	
	Wurde die Funktionalität des Pedals verändert?	Setzen Sie die Pedal-Funktion (Center Pedal, Left Pedal) auf die vorherige Einstellung.	S. 19	
	Verwenden Sie die Page turn-Funktion?		S. 22	
	Verwenden Sie die Registration Shift-Funktion?		S. 20	
Es können keine Daten vom USB Flash-Speicher gelesen bzw. auf diesen geschrieben werden.	Verwenden Sie einen von Roland empfohlenen USB-Speicher?	Verwenden Sie vorzugsweise die von Roland empfohlenen USB Flash-Speicher, da nur für diese ein reibungsloser Betrieb gewährleistet werden kann.	-	
Vom externen Gerät ist ein Brummgeräusch zu hören.	Ist das externe Gerät an einen anderen Stromkreis angeschlossen als das Instrument?	Schließen Sie externe Geräte an den gleichen Stromkreis an, mit dem auch das Instrument verbunden ist.	-	
Die Lautstärke des an der Input Stereo-Buchse angeschlossenen Instruments ist zu leise.	Ist der Parameter „Input/Bluetooth Vol“ zu niedrig eingestellt?		S. 19	
	Ist die Lautstärke des externen Geräts zu niedrig eingestellt?		-	
Es ist kein Sound hörbar.	Sind der Verstärker, Kopfhörer usw. korrekt angeschlossen?		S. 5	
	Ist die Lautstärke herunter geregelt?		S. 6	
	Befindet sich in der Phones-Buchse ein Stecker bzw. ist dort ein Kopfhörer angeschlossen?	In diesem Fall sind die Lautsprecher stummgeschaltet.		S. 4
	Ist der Parameter Local Control auf „Off“ gesetzt?	Wählen Sie die Einstellung „On“.		S. 20
	Ist der Speaker [Off/On]-Schalter auf „Off“ gesetzt?	Falls ja, wird kein Sound über die Lautsprecher des FP-90 ausgegeben.		S. 5
	Sind die Part [Upper] [Lower]-Regler beide herunter gezogen? Falls ja, ist kein Sound hörbar.			S. 6
Verwenden Sie ein Expression-Pedal?	Stellen Sie mit einem Expression-Pedal die gewünschte Lautstärke ein.		-	
Das Mikrofonsignal ist nicht hörbar.	Ist der [Mic Vol]-Regler weit genug nach oben gezogen?		S. 14	
Das Mikrofonsignal ist nicht laut genug.				
Kein Sound bei Abspielen eines Songs	Sind der [Song Vol.]-Regler bzw. die Part [Lower] [Upper]-Regler auf „0“ gestellt?		S. 6 S. 9	
Die Noten erklingen falsch.				
Die Tonhöhe des Klangs bzw. Songs ist falsch	Ist die Transponierung eingeschaltet?		S. 6	
	Ist die Einstellung für das Master Tuning korrekt?		S. 18	
	Ist die Einstellung für die Temperierung korrekt?		S. 18	
	Ist die Einstellung für das Single Note Tuning korrekt?		S. 13	
Die Noten werden unterbrochen.	Verwenden Sie das Damper-Pedal und spielen gleichzeitig eine hohen Anzahl von Noten?		-	
	Verwenden Sie den Dual-Modus oder spielen Sie zu einem Song-Playback?		-	
Bei Spielen auf der Tastatur werden gleichzeitig zwei Klänge gespielt.	Ist der Dual-Modus ausgewählt?	Drücken Sie den [Split/Dual]-Taster, um den Dual-Modus auszuschalten.	-	
	Ist das Instrument mit einem externen Sequenzer verbunden?	Wenn das externe Soundmodul keinen Sound erzeugen soll, stellen Sie in der DAW-Software die Soft Thru-Funktion auf „Off“. Wenn der Parameter Local Control auf „On“ gestellt ist, wählen Sie die Einstellung „Off“.	- S. 20	
Der Effekt ist nicht wirksam.	Bei einigen Tone-Kombinationen wirkt der Effekt nicht auf Tone 2 im Dual-Modus bzw. im Split-Modus auf den Klang des unteren Bereichs.		-	

Problem	Prüfung	Lösung	Seite
Auch nach Ausschalten des Ambience-Effekts ist noch ein Hall-Effekt hörbar. Es sind nur hohe bzw. tiefe Klanganteile zu hören.	Dieses sind die Resonanzen des Pianoklangs. Sie können diesen Halleffekt reduzieren, indem Sie den Wert für den Parameter „Cabinet Resonance“ verändern.		S. 13
	Verwenden Sie den Equalizer?		S. 6
Der Sound erklingt im oberen Tastaturbereich anders als die Noten darunter.	Dieser Effekt ist auch bei akustischen Pianos zu hören und ist daher keine Fehlfunktion des Instruments. Die Klangeigenschaften sind abhängig von der Anzahl und Beschaffenheit der Saiten pro einzelner Note.		-
Ein hochfrequentiges Geräusch ist zu hören.	Wenn diese nur über die Lautsprecher zu hören ist: Das Instrument hat eventuell eine Fehlfunktion. Wenden Sie sich in diesem Fall an Ihren Roland-Vertragspartner oder Ihr Roland Service Center.		S. 13
	Wenn dieses auch im Kopfhörer zu hören ist: Um das hochfrequente Geräusch zu minimieren, stellen Sie die folgenden Parameter ein.	<ul style="list-style-type: none"> • Duplex Scale • Full Scale String Res. • Ambience 	
Tiefe Noten erklingen verzerrt.	Ist die Lautstärke auf maximalen Wert eingestellt?	Verringern Sie die Lautstärke.	S. 6
	Wenn dieses auch im Kopfhörer zu hören ist: Das Instrument hat eventuell eine Fehlfunktion. Wenden Sie sich in diesem Fall an Ihren Roland-Vertragspartner oder Ihr Roland Service Center.	Wenn diese nur über die Lautsprecher zu hören ist: Gegenstände in der Nähe des Instruments vibrieren aufgrund der zu hohen Lautstärke der Lautsprecher. Versuchen Sie in diesem Fall:	-
		<ul style="list-style-type: none"> • das Instrument mindestens 10 cm (4-6 inch) entfernt von einer Schall-reflektierenden Fläche (z.B. eine Wand) aufzustellen • die Lautstärke zu reduzieren • das Instrument weiter entfernt von den vibrierenden Gegenständen aufzustellen. 	
Der ausgewählte Sound wird bei Abspielen eines Songs gewechselt.	Ist der SMF Play Mode auf „Auto-Select“ oder „Internal“ gestellt?	Wählen Sie die Einstellung „External“.	S. 19
Bei Treten des Damper-Pedals ist ein lautes Geräusch zu hören.	Verwenden Sie ein Damper-Pedal, das nicht kompatibel zum Instrument ist?	Verwenden Sie ein Damper-Pedal, das die Halbpedal-Technik unterstützt, wie z.B. das DP-10 oder KPD-90. Wenn Sie das DP-10 verwenden, setzen Sie dessen Schalter auf die Position „Continuous“.	S. 5
Der Song wird nicht korrekt abgespielt.			
Die Klangfarbe des Piano-Sounds ist verändert, wenn eine Aufnahme durchgeführt wird.	Verwenden Sie für die Aufnahme eines Klang, der mit dem Piano Designer erstellt bzw. verändert wurde?	Die Piano Designer-Einstellungen sind eventuell nicht hörbar, wenn Sie einen Song abspielen.	-
	Haben Sie eine Aufnahme im Audio-Format durchgeführt?	Nehmen Sie den Song im SMF-Format auf.	S. 10
Der Sound eines bestimmten Instruments im Song erklingt nicht.	Sind die Part [Upper] [Lower]-Regler beide herunter gezogen? Falls ja, ist kein Sound hörbar.		S. 6
Die Song-Lautstärke ist zu gering / Die Lautstärke von Aufnahme und Wiedergabe ist unterschiedlich	Sind der [Song Vol.]-Regler bzw. die Part [Lower] [Upper]-Regler zu niedrig eingestellt?		S. 6 S. 9
Ein auf einem USB Flash-Speicher gesicherter Song kann nicht abgespielt werden	Sind Songs im Audio-Format kompatibel zum Instrument? (WAV oder MP3)	Das Instrument kann Audiodaten der folgenden Formate abspielen.	-
		<ul style="list-style-type: none"> • WAV-Format, 44,1 kHz, 16-bit linear, Dateinamenerweiterung „wav“. • MP3-Format, 44,1 kHz, 64 kbps–320 kbps, Dateinamenerweiterung „mp3“ 	
	Ist die Dateinamenerweiterung „MID“?		-
Der Name eines auf einem USB Flash-Speicher gesicherten Songs wird nicht angezeigt.	Sind in der Songnamen-Information keine Zeichen oder nur Leerzeichen eingegeben zu sehen?		-
	Ist die Dateinamenerweiterung „MID“?		-
	Besitzt der Dateiname 2-Byte-Zeichen (z.B. Japanisch)?	Benennen Sie die Datei so um, dass nur Einzelbyte-Zeichen enthalten sind.	-
Es kann keine Aufnahme durchgeführt werden.			
Es können keine Audiodaten aufgenommen werden.	Ist ein USB Flash-Speicher am USB Memory-Anschluss angeschlossen?		-

Fehlermeldungen

Anzeige	Bedeutung
Error 2	Während des Speichervorgangs ist ein Fehler aufgetreten. Das externe Speichermedium ist eventuell defekt. Verwenden Sie ein anderes Speichermedium und wiederholen Sie den Vorgang. Alternative: Formatieren Sie das aktuell verwendete Speichermedium (S. 17). Der interne Speicher ist eventuell beschädigt. Formatieren Sie den internen Speicher (S. 17).
Error 10	Es ist kein externes Speichermedium angeschlossen. Schließen Sie ein externes Speichermedium an und wiederholen Sie den Vorgang. Der interne Speicher ist eventuell beschädigt. Formatieren Sie den internen Speicher (S. 17).
Error 11	Im Ziel-Speicherbereich ist nicht mehr genügend freier Speicher vorhanden. Verwenden Sie ein anderes externes Speichermedium oder löschen Sie nicht mehr benötigte Daten. Wiederholen Sie dann den Vorgang.
Error 14	Während des Lesens der Daten ist ein Fehler aufgetreten. Das externe Speichermedium ist eventuell defekt. Verwenden Sie ein anderes Speichermedium und wiederholen Sie den Vorgang. Alternative: Formatieren Sie das aktuell verwendete Speichermedium (S. 17). Der interne Speicher ist eventuell beschädigt. Formatieren Sie den internen Speicher (S. 17).
Error 15	Die Datei kann nicht gelesen werden. Das Dateiformat ist nicht kompatibel zum Instrument.
Error 18	Das Format der Audiodatei wird nicht unterstützt. Verwenden Sie Audiodaten mit einem der folgenden Formate: 44,1 kHz 16-bit linear (WAV) oder 44,1 kHz 64 kbps–320 kbps (MP3).
Error 30	Der interne Speicher des Instruments ist voll.
Error 40	Das Instrument hat zu viele MIDI-Daten gleichzeitig empfangen, die nicht korrekt verarbeitet werden konnten. Reduzieren Sie die Menge der gleichzeitig an das Instrument übertragenen MIDI-Daten.
Error 41	Das MIDI-Kabel wurde abgezogen. Überprüfen Sie die MIDI-Verbindung.
Error 43	Ein MIDI-Sendefehler ist aufgetreten. Überprüfen Sie die MIDI-Verbindung zu den externen MIDI-Geräten.
Error 51	Ein Systemfehler ist aufgetreten. Wiederholen Sie den Vorgang. Wenn der Fehler wiederholt auftritt, kontaktieren Sie Ihr Roland Service Center.
Error 65	Der Anschluss für den USB Flash-Speicher wurde überlastet. Stellen Sie sicher, dass das externe Speichermedium korrekt funktioniert, schalten Sie das Instrument aus und nach kurzer Zeit wieder ein.

Liste der Tones

Piano

#	Tone-Name
1	Concert Piano
2	Ballad Piano
3	Mellow Piano
4	Bright Piano
5	Upright Piano
6	Mellow Upright
7	Bright Upright
8	Rock Piano
9	Ragtime Piano
10	Bright Forte
11	SA Piano 3
12	70's E.Grand
13	Magical Piano
14	Harpsichord
15	Harpsi 8'+4'

E. Piano

#	Tone-Name
1	1976SuitCase
2	Tine EP Lite
3	ModifiedDyno
4	VR EP 1
5	Wurly 200
6	Pure Wurly
7	Phase EP Mix
8	80's FM EP
9	MetalicEP Ex
10	SA E.Piano 1
11	SA EP1 Stack
12	SA E.Piano 2
13	Tremolo EP
14	EP Belle
15	BrillClav DB
16	BrillClavWah

Strings

#	Tone-Name
1	Chamber Str
2	String Exp
3	Full Strings
4	Strings for1
5	Epic Strings
6	Rich Strings
7	Orchestra
8	Harplness
9	OrchestraBrs
10	SymphonicStr1
11	SymphonicStr2

Organ

#	Tone-Name
1	B.Organ Slow
2	Pipe Organ
3	Nason flt 8'
4	Combo Jz.Org
5	Ballad Organ
6	ChurchOrgan1
7	ChurchOrgan2
8	Gospel Spin
9	Full Stops
10	Mellow Bars
11	Lower Organ
12	Light Organ
13	Animal Mod
14	Surf Monkeys
15	Rising Sun

Pad

#	Tone-Name
1	Super SynPad
2	Choir Aahs 1
3	Choir Aahs 2
4	D50 StackPad
5	Legend Pad
6	Voice of Hvn
7	New Jupiter
8	ChordofCnada
9	JP8 Strings
10	Air Pad
11	Boreal Pad
12	JP8 Hollow
13	Soft Pad
14	Solina
15	Tron Strings

Andere

#	Tone-Name
1	Super Saw
2	Trancy Synth
3	Flip Pad
4	D50 Fantasia
5	D50 Stac Hvn
6	D50 FuturePd
7	D50 DigiNDnc
8	EQ Lead
9	DelyResoSaws
10	StrawberyFlt
11	Jazz Scat
12	Ac.Bass wRel
13	Comp'd JBass
14-22	(8-Drum-Sets und 1 SFX-Set)
23-278	(GM2 Tones)

English

日本語

Deutsch

Français

Italiano

Español

Português

Nederlands

🎵 Einstellungen, die gesichert werden

		Einstellungen, die in Registrierungen gesichert werden	Einstellungen, die mit der Memory Backup-Funktion gesichert werden	Einstellungen, die direkt bei Ändern der Einstellung gesichert werden
	Auswählen eines Klangs (inkl. Split- oder Dual Tones)	✓		
	Dual-Modus ein/aus	✓		
	Split-Modus ein/aus	✓		
	Part Volume	✓		
Split Point	Splitpunkt	✓		
Left Shift	Oktavlage des Klangs der linken Hand	✓		
Tone 2 Shift	Oktavlage des Klangs des Tone 2	✓		
Transpose	Transpose On/Off und Transponierwert	✓		
Ambience	Stärke des Ambience-Effekts	✓	✓	
Rotary Speed	Modulationsstärke des Rotary-Effekts	✓		
Modulation Speed	Modulations-Geschwindigkeit	✓		
Key Touch	Key Touch	✓	✓	
Damper Pedal Part	Damper Pedal Part-Einstellung	✓		
Center Pedal Part	Center Pedal Part-Einstellung	✓		
Center Pedal	Funktion des mittleren Pedals	✓		
Left Pedal Part	Left Pedal Part-Einstellung	✓		
Left Pedal	Funktion des linken Pedals	✓		
Reg. Pedal Shift	Registration Pedal Shift-Einstellung	*		
MIDI Transmit Ch.	MIDI-Sendekanal	✓	✓	
Reg. Transmit Ch.				
Reg. PC				
Reg. Bank MSB	Klangwechsel-Information	✓		
Reg. Bank LSB				
Mic Effects	Einstellungen für die Mikrofoneffekte	✓		
Headphones 3D Ambience	Raumklang des Kopfhörersignals		✓	
Hammer Response	Einstellung für die virtuellen Hämmer		✓	
Metronom	Metronom (Lautstärke, Sound, Spielweise)		✓	
Master Tuning	Gesamtstimmung		✓	
Temperament	Temperierung		✓	
Temperament Key	Basisnote für die Temperierung		✓	
Input/Bluetooth Vol.	Lautstärke des Eingangs- und Bluetooth -Audiosignals			✓
SMF Play Mode	SMF-Abspielmodus		✓	
Display Contrast	Kontrast des Displays		✓	
Panel Brightness	Helligkeit der Taster-Beleuchtungen		✓	
	Alle Einstellungen für die Bluetooth -Funktion			✓
Auto Off	Auto Off-Einstellung			✓
Equalizer	Equalizer-Einstellungen		✓	

* Die „Reg. Pedal Shift“-Einstellung wird auf dem USB Flash-Speicher gesichert, wenn die Funktion „Registration Set Export“ ausgeführt wird.

English

日本語

Deutsch

Français

Italiano

Español

Português

Nederlands

SICHERHEITSHINWEISE

⚠️ WARNUNG

Die Auto Off-Funktion

Das Instrument wird nach einer voreingestellten Zeit von Inaktivität (Erzeugen von Sounds, Bewegungen eines Reglers, Drücken eines Tasters) automatisch ausgeschaltet (Auto Off-Funktion). Wenn Sie nicht möchten, dass das Gerät automatisch ausgeschaltet wird, stellen Sie den Parameter „Auto Off“ auf „Off“ (S. 20).



Vorsichtsmaßnahmen bei Benutzung von

Keyboard-Ständern

Verwenden Sie nur die von Roland empfohlenen Keyboard-Ständer.



Instabile Oberflächen vermeiden

Stellen Sie sicher, dass der verwendete Ständer waagrecht und stabil aufgestellt wird. Wenn Sie keinen Ständer verwenden, sorgen Sie dafür, dass das Gerät auf einer ebenen, stabilen Unterlage aufgestellt wird, auf der es nicht wackeln kann.



Hinweise zur Aufstellung des Geräts auf einem

Ständer

Beachten Sie die Hinweise in der Bedienungsanleitung, wenn Sie das Gerät auf einem Ständer platzieren möchten (S. 2).

Wenn das Gerät nicht sicher und stabil aufgestellt wird, kann es passieren, dass der Ständer wackelt und/oder das Gerät vom Ständer fällt, dadurch beschädigt wird und zusätzlich Personen verletzt werden können.



⚠️ WARNUNG

Nur den beigefügten AC-Adapter nutzen und auf eine korrekte Spannung achten

Verwenden Sie nur den dem Gerät beigefügten AC-Adapter. Achten Sie darauf, dass die verwendete Stromversorgung die gleiche Spannung besitzt wie der AC-Adapter. Die Benutzung von anderen Netzadaptern mit ggf. unterschiedlicher Polarität oder Spannung kann sowohl das Gerät als auch den Netzadapter beschädigen bzw. zu Stromschlägen führen.



Nur das beigefügte Netzkabel benutzen

Verwenden Sie nur das dem Gerät beigefügte Netzkabel. Benutzen Sie das Netzkabel nicht mit anderen Geräten.



⚠️ VORSICHT

Nur einen empfohlenen Ständer verwenden

Verwenden Sie dieses Instrument nur mit einem von Roland heyrgestellten Ständer (KSC-90, KS-G8B, KS-18Z, KS-12). Bei Verwendung eines Ständers eines anderen Herstellers kann es passieren, dass der Ständer wackelt und/oder das Gerät vom Ständer fällt, dadurch beschädigt wird und zusätzlich Personen verletzt werden können.



⚠️ VORSICHT

Sicherheitshinweise bei Verwendung von Ständern

Auch bei Beachtung aller Sicherheitshinweise kann es je nach Lage vor Ort vorkommen, dass das Gerät vom Ständer fällt bzw. der Ständer wackelt oder/und umkippt. Überprüfen Sie daher immer, ob der Ständer und das Gerät sicher und stabil aufgestellt sind. Beachten Sie immer alle Sicherheitshinweise, bevor Sie das Gerät verwenden.



Hinweis für den Transport

Wenn Sie das Instrument bewegen bzw. transportieren möchten, gehen Sie wie nachfolgend beschrieben vor. Das Instrument sollte mindestens von zwei Personen transportiert werden. Achten Sie darauf, dass das Instrument vorsichtig und waagrecht transportiert wird. Achten Sie darauf, dass dabei keine Verletzungen auftreten bzw. das Instrument nicht beschädigt wird.



- Ziehen Sie die Schrauben fest, die das Instrument mit dem Ständer verbinden.
- Ziehen Sie das Netzkabel ab.
- Ziehen Sie alle zu externen Geräten führenden Kabel ab.
- Entfernen Sie den Notenständer.

Kleine Gegenstände außerhalb der Reichweite von Kindern aufbewahren

Bewahren Sie kleine Gegenstände immer außerhalb der Reichweite von Kindern auf, um Unfällen wie z.B. das Verschlucken kleiner Gegenstände vorzubeugen.



- Abnehmbare Teile
- Befestigungsschrauben für den Notenständer (S. 4)

WICHTIGE HINWEISE

Positionierung

- Legen Sie keine Gegenstände auf der Tastatur ab, ansonsten können Fehlfunktionen auftreten wie z.B. das unerwartete Erzeugen von Sounds.
- Abhängig vom Material und der Oberflächentemperatur der Abstellfläche können die Gummifüße an der Unterseite des Geräts Abdrücke erzeugen, die eventuell nicht mehr zu beseitigen sind.

Hinweise zur Pflege der Tastatur

- Bitte beachten Sie die folgenden Hinweise, um Beschädigungen bzw. Verfärbungen der Tastatur vorzubeugen. Achten Sie darauf, dass keine Tinte auf die Tastatur gerät, da diese sich danach nicht mehr entfernen lässt.
- Befestigen Sie keine Aufkleber auf den Tasten. Die Rückstände der Aufkleber sind eventuell nicht entfernbar, und es können Verfärbungen an den Klebestellen auftreten.
- Entfernen Sie hartnäckigen Schmutz mit einem milden Reinigungsmittel für Tastaturen. Drücken Sie das Tuch zunächst nur leicht. Lässt sich der Schmutz damit nicht entfernen, drücken Sie etwas fester, aber achten Sie darauf, die Tasten nicht zu zerkratzen.

Reparaturen und Datensicherung

- Beachten Sie, dass beim Reparieren des Instruments alle User-Daten verloren gehen können. Erstellen Sie daher regelmäßig Sicherheitskopien Ihrer Daten. Obwohl Roland bei Reparaturen versucht, mit Anwender-Daten vorsichtig umzugehen, ist ein Datenverlust bei Reparaturen oft nicht möglich. Roland übernimmt keine Haftung für alle Arten von Datenverlusten.

Zusätzliche Hinweise

- Hinweise zum Ablegen eines Smartphones oder Tablets auf dem Instrument
 - Achten Sie darauf, nicht die Oberflächen des Mobilgeräts und Instruments zu beschädigen.
 - Achten Sie darauf, dass das Mobilgerät nicht herunter fällt, z.B. wenn Sie den Notenständer oder die Tastaturabdeckung bewegen.
- Es ist möglich, dass durch eine Fehlfunktion, falsche Bedienung des Geräts usw. Daten verloren gehen. Sie sollten daher regelmäßig Sicherheitskopien Ihrer Daten anfertigen.
- Roland übernimmt keine Haftung für alle Arten von Datenverlusten.
- Drücken bzw. schlagen Sie nicht auf das Display.

- Beachten Sie, dass die vom Instrument ausgehenden Spielgeräusche (z.B. durch das Anschlagen der Tastatur entstehende Vibrationen) auch über Wände, Boden und Decke in benachbarte Räume übertragen werden können. Stellen Sie sicher, nicht Ihre Nachbarn zu stören.
- Achten Sie darauf, dass der Notenständer nicht beschädigt wird.
- Nur das empfohlene Expression-Pedal verwenden. Die Benutzung von Expression-Pedalen anderer Hersteller kann zu Fehlfunktionen oder/und Beschädigungen des Geräts führen.
- Verwenden Sie keine Kabel mit eingebautem Widerstand.

Hinweise zu externen Speichermedien

- Beachten Sie die folgenden Hinweise bzgl. eines externen Speichermediums. Lesen Sie zusätzlich die mit dem jeweiligen externen Speichermedium mitgelieferten Hinweise.
 - Entfernen Sie nicht das externe Speichermedium nicht, solange von diesem noch Daten gelesen bzw. auf diesen Daten geschrieben werden.
 - Um einer Beschädigung durch statische Elektrizität vorzubeugen, entladen Sie die statische Elektrizität durch Berühren eines metallischen Gegenstands, bevor Sie das externe Speichermedium berühren.

Hinweis zur Radiofrequenz-Abstrahlung

- Die folgenden Vorgänge sind nicht legal:
 - Auseinanderbauen oder technisches Verändern dieses Geräts
 - Entfernen des Zulassungs-Aufklebers an der Rückseite des Geräts.

Hinweise zu Copyrights und Warenzeichen

- Das Aufzeichnen, Vertreiben, Verkaufen, Verleihen, Aufführen oder Senden von geschütztem Audio- und Videomaterial (vollständig oder in Ausschnitten) unterliegt den gesetzlichen Copyright-Bestimmungen und ist ohne Genehmigung des Copyright-Inhabers nicht gestattet.
- Verwenden Sie dieses Instrument nicht mit per Copyright geschützten Audiodaten, wenn Sie keine Genehmigung des Copyright-Inhabers besitzen. Roland übernimmt keine Haftung für Forderungen, die sich auf Grund der Verletzung der Copyright-Bestimmungen ergeben können.

- Das Copyright auf den Inhalt dieses Instruments (Sound-Wellenformen, Styledaten, Patterns, Phrasen, Audio Loops, Bilddaten) liegt bei der Roland Corporation.
- Als Besitzer dieses Instruments sind Sie Lizenznehmer für die Nutzung der Inhalte dieses Instruments für Ihre eigene Arbeit (Ausnahme: Songdaten wie die Demo Songs); dazu gehören das Erstellen von Tracks, Aufführungen, Aufnahmen und das Veröffentlichen Ihrer Arbeiten.
- Es ist nicht gestattet, die o.g. Inhalte dieses Instruments in originaler oder veränderter Form kommerziell anzubieten (Beispiel: Veröffentlichung der Daten im Internet, Verbreiten über Datenträger wie DVDs).
- Die MPEG Layer-3 Audio Compression-Technologie wurde lizenziert von der Fraunhofer IIS und THOMSON.
- Dieses Produkt verwendet eine eParts-integrierte Software-Plattform der eSOL Co., Ltd. eParts ist ein Warenzeichen der eSOL Co., Ltd. in Japan.
- Das **Bluetooth**® Markenzeichen und Logo sind eingetragene Warenzeichen der **Bluetooth SIG, Inc.** Roland ist ein Lizenznehmer dieser Markenzeichen und Logos.
- Dieses Produkt verwendet den Quell-Code des µT-Kernel der T-License 2.0 mit Genehmigung des T-Engine-Forums (www.tron.org).
- Dieses Produkt verwendet den Jansson Quellcode (<http://www.digip.org/jansson/>). Copyright © 2009-2014 Petri Lehtinen <petri@digip.org>. Veröffentlicht unter der MIT-Lizenz (<http://opensource.org/licenses/mit-license.php>)
- Roland und SuperNATURAL sind eingetragene Warenzeichen bzw. Warenzeichen der Roland Corporation in den USA und/oder anderen Ländern.
- Alle anderen Firmennamen und Produktbezeichnungen sind eingetragene Warenzeichen bzw. Warenzeichen des Inhabers der jeweiligen Namensrechte.